Schönsee
PILGERWEGE

Die Seele geht zu Fuß

GEISTLICHER WEGBEGLEITER

START➢

Inhalt

SEGEN: DER HERR SEI VOR DIR 10

GRUNDGEBETE 11

VATER UNSER 11

GEGRÜßET SEIST DU MARIA 12

GLAUBENSBEKENNTNIS 13

WEG-GEBETE 14

Aufbrechen 14

Reisesegen 15

Ankommen 16

Gebet an einem Wegkreuz 17

„Ich bin der Weg“ 18

PILGER DER HOFFNUNG 19

Gott all unserer Wege – ich vertraue dir . 20

Weg-Litanei..... 21

Ich weiß nicht, wie du führst 23

Führe Du, mildes Licht..... 24

Gebet des Hl. Franziskus 26

Mein Herr und mein Gott 27

START➢

Lass uns Gehende bleiben. 28
Lass mich langsamer gehen, Herr. 29
Sonntagsgebet 30
Gebet zur Hl. Kommunion 31
GEBETE DURCH DEN TAG 32
Morgengebet 1 32
Morgengebet 2 33
Morgengebet 3 34
Morgengebet 4 35
Abendgebet 36
Nachtgebet 37
Müde bin ich, geh' zur Ruh' 38
TISCHGEBETE 39
Vor dem Essen 39
Nach dem Essen 40
HEILIGER GEIST 41
Gebet um den Heiligen Geist 41
Gebet zum Heiligen Geist 42
Geist des Lebens 43
MARIA 44
Ich bau auf deine Macht 44
Kleine Weihe 44

START ➢

Sei gegrüßt, Königin 45

Salve Regina 46

HEILIGER JOSEF 47

Wir suchen Zuflucht bei dir 47

Erweise dich als Vater..... 48

ENGEL 49

Schutzengelgebet 49

Gebet zum hl. Erzengel Michael 49

Möge ein Engel 50

STUNDENGEBET..... 51

INVITATORIUM 51

PSALM 117 Psalm 117 (116),1-2 51

MORGENLOB - LAUDES..... 52

PSALM 92 Gott ist treu. 53

CANTICUM Ez 36 Verheißung eines neuen Lebens..... 55

PSALM 8 Die Würde des Menschen 56

BENEDICTUS 59

MORGENLOB – JESUS, DER GUTE HIRT .. 65

PSALM 23 Der Herr ist mein Hirte 66

MORGENLOB – SEHNSUCHT NACH GOTT 71

START➢

PSALM 42 Sehnsucht nach dem lebendigen Gott 72

MORGENLOB – LEBENDIGES WASSER ... 77

HYMNUS - Komm herab, o Heil'ger Geist (Pfingstsequenz) 77

PSALM 63 Durst nach Gott..... 78

LESUNG – Lebendiges Wasser 80

AARONITISCHER SEGEN 84

MORGENLOB – CHRISTUS, DAS LICHT ... 85

MITTAGSGEBET – LEBENSPENDENDES WASSER..... 91

ABENDLOB - VESPER 99

PSALM 141 Bitte um Bewahrung 100

PSALM 142 Hilferuf in schwerer Bedrängnis. 102

CANTICUM Phil 2,6-11 104

MAGNIFICAT 106

ABENDLOB – FREUDE AN GOTT 111

LIED: Ich lobe meinen Gott 111

CANTICUM Jesaja 35, 3-6.10..... 112

ABENDLOB – MEIN LEBEN IN GOTTES HAND 116

PSALM 103, 3-18 117

START➢

ABENDLOB – CHRISTUS, DAS LICHT 122

NACHTGEBET - KOMPLET (1)..... 129

PSALM 4,2-9 Gebet am Abend 131

Unter deinen Schutz und Schirm..... 135

NACHTGEBET – KOMPLET (2) 136

PSALM 91 138

DER ENGEL DES HERRN..... 144

KREUZWEG 146

Morgensegen vor dem Kreuzweg 146

Segensgebet 147

Kreuzwegstationen 148

Abschluss: 163

ROSENKRANZ 164

So wird der Rosenkranz gebetet 164

Die freudenreichen Geheimnisse 166

Die schmerzhaften Geheimnisse 166

Die glorreichen Geheimnisse 167

Die lichtreichen Geheimnisse 167

Die trostreichen Geheimnisse..... 167

Friedensrosenkranz..... 168

Heilig-Geist-Rosenkranz..... 174

Barmherzigkeitsrosenkranz..... 178

START➢

PSALMEN 180

PSALM 23 Der gute Hirt..... 180

PSALM 36 Gott, die Quelle des Lebens 181

PSALM 42 - Sehnsucht nach dem lebendigen Gott 182

PSALM 84 Wallfahrt zum Heiligtum 183

PSALM 93,1-5 – Die Größe Gottes 185

PSALM 139 - Die Würde des Menschen 186

PSALM 150 - Lobet Gott in seinem Heiligtum 188

MAGNIFICAT 189

LIEDER..... 190

Allein Gott in der Höh sei Ehr 190

Lobe den Herren 191

Nun danket alle Gott 192

Danket dem Herrn, denn er ist gut..... 193

Gott, wir loben dich in deinem Heiligtum. 194

Großer Gott, wir loben dich..... 195

Herr, du bist mein Leben (Symbolum) . 197

Ich bin bei euch zu jeder Zeit..... 199

Was Gott tut, das ist wohlgetan 200

START➢

Vater, Du hast uns einen Namen geschenkt 201

Vater, ich vertraue dir 202

Gottheit tief verborgen 203

Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ 205

Ich knie und staune 206

Heilig bist du großer Gott 207

Heilig ist Gott in Herrlichkeit 207

Heilig von Schubert 208

Sanctus latein 208

Sanctus Kanon Taizé 208

Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein 209

Komm, Heilger Geist (Hl. Geist Hymnus) 211

Alle Tage, sing und sage, Lob der Himmelskönigin 212

Du hast ganz leis mich beim Namen genannt (Mutter Maria) 213

Segne du Maria 214

Maria, dich lieben 215

Ave Maria! 216

Mutter, Dreimal Wunderbar 217

Leise sinkt der Abend nieder 218

Rosenkranzkönigin 219

In dieser Nacht..... 220

BIBLISCHE TEXTE 221

Der Segen Abrahams 221

Ein Engel geht vor dir her..... 222

Sei mutig und stark!..... 223

Elija am Horeb 225

Der Engel Rafael..... 228

Die Huldigung der Sterndeuter..... 231

Die Begegnung zwischen Maria und Elisabet 233

Die Erscheinung Jesu auf dem Weg nach Emmaus 235

IMPULSE, MEDITATIVE GEDANKEN 238

Gute Gedanken für den Weg 238

Das Leben ist eine Chance 241

LINKS..... 242

Meditations-Impulse 242

Weitere Gebete und Material 242

SEGEN: Der Herr sei vor dir

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst,
und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott.

Altchristlicher Segenswunsch

START➢

GRUNDGEBETE

VATER UNSER

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.

Amen

START➢

GEGRÜßET SEIST DU MARIA

Gegrüßet seist du, Maria,

voll der Gnade,

der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,

und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder

jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen

START➢

GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott, den Vater den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde,

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel,

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

die heilige katholische Kirche,

Gemeinschaft der Heiligen,

Vergebung der Sünden,

Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Amen.

START ➢

WEG-GEBETE

Aufbrechen

Dieses Gebet ist gedacht für den Beginn des Pilgerweges.

Gott, unser Vater,

Am Beginn dieses Pilgerweges bitte ich dich:
begleite, schütze und führe mich.

Lass mich deine Gegenwart erfahren,
mich an deiner Schöpfung erfreuen
und in Menschen deine Liebe erkennen.

Zeige mir deine Wege
und lehre mich deine Weisheit.

Segne mich und alle, für die ich heute bete.

Vaterunser ...

Maria, gute Mutter, bitte für mich!

Gegrüßet seist du Maria ...

Heiliger Josef, (Hl. ....) und ihr heiligen Engel,
bittet für mich.

Amen.

START➢

Reisesegen

Möge der Weg dir
freundlich entgegenkommen,

der Wind niemals
gegen dein Gesicht stehen,

Sonnenschein dein Gesicht erhellen
und Wärme dich erfüllen.

Regen möge deine Felder tränken

und Böses dein Haus verschonen.

Der Herr segne dich,
wenn du fortgehst
und wenn du wiederkehrst.

Und bis wir zwei uns wiedersehen,
halte Gott dich schützend
in seiner hohlen Hand.

Volksgut

START➢

Ankommen

Dieses Gebet kann am Ziel des Weges oder am Ende des Tages gebetet werden.

Guter Gott,

Ich bin angekommen und danke dir für diesen Weg. Ich danke für alles Schöne und Gute, das ich heute geschenkt bekommen habe ...

Ich bringe dir auch alles Schwere, was dieser Tag gebracht hat, auch meine Grenzen und Fehler, und vertraue mich deiner Barmherzigkeit an. ...

Ich denke auch an die Menschen, die mir nahestehen und alle Anliegen, die mir heute begegnet sind, und alles, was ich auf dem Herzen habe ...

Nimm du alles an, und sieh voll Güte auf mich und alle Menschen, die wir deine Kinder sind. Schütze uns in dieser Nacht, schenke uns deinen Frieden und segne auch den neuen Tag!

Ehre sei dem Vater...

START➢

Gebet an einem Wegkreuz

Herr Jesus Christus,

wir beten dich an und preisen dich

hier und in allen Kirchen der Welt,

denn durch dein Heiliges Kreuz
hast du die ganze Welt erlöst!

In einem Moment der Stille bringe ich ihm meine Bitten, meine Anliegen und meinen Dank und bete weiter:

Vaterunser ...

Gegrüßet seist du Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

„Ich bin der Weg“

Jesus, du sagst:
„Ich bin der Weg, die Wahrheit
und das Leben.“ Joh 14,3

So bitte ich dich:

Führe mich den Weg, der Sinn und Ziel hat.
Lass mich deine Wahrheit finden, die frei
macht. Und schenke mir das Leben in Fülle.

Amen.

START➢

PILGER DER HOFFNUNG

Vater im Himmel,

der Glaube an deinen Sohn Jesus Christus, unseren Bruder, und die Flamme der Liebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen eingegossen hat, wecken in uns die Hoffnung auf das Kommen deines Reiches.

Verwandle uns durch deine Gnade zu Säleuten des Evangeliums, die sich mit Hingabe für dein Reich der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit einsetzen.

Erfülle die Menschheit und den Kosmos mit der zuversichtlichen Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sind und deine Herrlichkeit für immer offenbar wird.

Entfache in uns Pilgern neu die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern, und gieße aus über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott, heute und in Ewigkeit. Amen

Nach dem Gebet zum Heiligen Jahr 2025 von Papst Franziskus

START➢

Gott all unserer Wege – ich vertraue dir

V Gott all unserer Wege, unser Schöpfer und Vater. In Jesus Christus kommst du uns mit unendlich barmherziger Liebe entgegen.

In ihm sprichst du zu uns:

A "Ich kenne dich, ich habe dich im Blick, ich liebe dich und bin immer für dich da.

Vertraue: Du wirst geführt. Ich habe einen Plan von deinem Leben. Ich kenne den Weg und das Ziel für dich. Sei sicher: Du wirst geführt."

V Wenn deine Wege vielleicht auch wie Umwege aussehen, wenn dir manches auch dunkel, unbegreiflich, sinnlos erscheint - sei ohne Furcht: Du wirst geführt.

A Du bist niemals allein. Egal, was passiert, ich bleibe an deiner Seite. Verlass dich darauf: „Du wirst geführt."

START➢

Weg-Litanei

Liedvers: Geh mit uns / auf unserm Weg, / geh mit uns / auf unserm Weg!

Jesus Christus,
auf dem Weg des Vertrauens *Geh mit uns!*
auf dem Weg unseres Glaubens
auf dem Weg der Hoffnung
auf dem Weg der Liebe

Liedvers: Geh mit uns / auf unserm Weg, / geh mit uns / auf unserm Weg!

Jesus Christus,
auf dem Weg in die Freiheit *Geh mit uns!*
auf dem Weg durch die Ängste
auf dem Weg durch die Wüsten
auf dem Weg in die Weite
auf dem Weg durch das Dunkel
auf dem Weg durch das Leiden
auf dem Weg in die Freude
auf dem Weg durch das Scheitern
auf allen unseren Wegen

START➢

Liedvers: Geh mit uns / auf unserm Weg, / geh mit uns / auf unserm Weg!

Jesus Christus,
du Mitgeher auf all unseren Abwegen–
Geh mit uns!
du Mitgeher auf allen unseren Irrwegen–
du Mitgeher auf allen unseren Umwegen–

Liedvers: Geh mit uns / auf unserm Weg, / geh mit uns / auf unserm Weg!

Jesus Christus,
auf dem Weg in die Herrlichkeit
Geh uns voran!
auf dem Weg durch unsere vielen Tode
auf dem Weg in unsere Auferstehung
auf dem Weg von uns selber weg
auf dem Weg hin zu den Brüdern und Schwestern
auf dem Weg zu deinem und unserem Vater
du unser einziger Weg in die Herrlichkeit.

Liedvers: Geh mit uns / auf unserm Weg, / geh mit uns / auf unserm Weg!

START➢

Ich weiß nicht, wie du führst

Gott,

ich weiß nicht, wohin du mich führst.

Ich weiß nicht einmal, wie mein nächster Tag,

meine nächste Woche oder mein nächstes

Lebensjahr aussehen wird

Du bist der, der meine Last abnimmt,

meine Beziehungen klärt

und mir neue Wege weist.

Ich vertraue darauf, dass du mich

Schritt für Schritt nach Hause führen wirst.

Danke, guter Gott, für Deine Liebe.

(Silvia Kemme)

START➢

Führe Du, mildes Licht

Führe Du, mildes Licht, im Dunkel,
das mich umgibt, führe Du mich hinan!

Die Nacht ist finster, und ich bin fern der Heimat: Führe Du mich hinan!

Leite Du meinen Fuß – sehe ich auch nicht weiter: Wenn ich nur sehe jeden Schritt.

Einst war ich weit zu beten, dass Du mich führtest. Selbst wollt ich wählen.

Selbst mir Licht, trotzend dem Abgrund, dachte ich meinen Pfad zu bestimmen, setzte mir stolz das eigene Ziel. Aber jetzt – lass es vergessen sein.

Des Mondes mildes Licht über einem Moor.

Du hast so lang mich behütet – wirst mich auch weiter führen: über sumpfiges Moor, über Ströme und lauernde Klippen, bis vorüber die Nacht und im Morgenlicht Engel mir winken.

Ach, ich habe sie längst geliebt – nur vergessen für kurze Zeit.

Kardinal John Henry Newman

START➢

In mir ist finster

Gott,

In mir ist es finster,

aber bei Dir ist das Licht;

ich bin einsam,

aber Du verlässt mich nicht;

ich bin kleinmütig,

aber bei Dir ist die Hilfe;

ich bin unruhig,

aber bei Dir ist der Friede;

in mir ist Bitterkeit,

aber bei Dir ist die Geduld;

ich verstehe Deine Wege nicht,

aber Du weißt den Weg für mich.

Dietrich Bonhoeffer

START➢

Gebet des Hl. Franziskus

Höchster, glorreicher Gott,

erleuchte die Finsternis meines Herzens

und schenke mir rechten Glauben,

gefestigte Hoffnung

und vollendete Liebe.

Gib mir, Herr,

das rechte Empfinden und Erkennen,

damit ich deinen heiligen

und wahrhaften Auftrag erfülle.

Amen.

Berufungsgebet des hl. Franz von Assisi
vor dem Kreuz von San Damiano

START➢

Mein Herr und mein Gott

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu Eigen dir.

Amen.

Hl. Nikolaus von Flüe

START➢

Lass uns Gehende bleiben.

Lass uns Gehende bleiben.

Wir sind nicht ganz zu Hause auf dieser Welt.

Wenn wir pilgern sind wir nicht allein.

Du gehst mit.

Du bist dabei.

Wir sind unterwegs mit Dir, Gott,

unterwegs durch Dunkel und Nässe,

unterwegs durch Nebel und Wolken,

unterwegs oft ohne Weg,

unterwegs nicht selten ohne Ziel.

Wir sind Gehende.

Wir sind Wanderer durch Raum und Zeit.

Wir sind noch nicht ganz angekommen.

So wandere mit uns, Gott, und lehre uns das Gehen

und das Suchen und das Finden.

Gebet nach einem Text von Dorothee Sölle

START➢

Lass mich langsamer gehen, Herr.

Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens durch das Stillwerden meiner Seele.

Lass meine hastigen Schritte stetiger werden mit dem Blick auf die Weite der Ewigkeit.

Gib mir inmitten der Verwirrung des Tages die Ruhe der ewigen Berge.

Löse die Anspannung meiner Nerven und Muskeln durch die sanfte Musik der singenden Wasser, die in meiner Erinnerung lebendig sind.

Lass mich die Zauberkraft des Schlafes erkennen, die mich erneuert.

Lehre mich die Kunst des freien Augenblicks.

Lass mich langsamer gehen, um eine Blume zu sehen, ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln, einen Hund zu streicheln, ein paar Zeilen in einem Buch zu lesen.

Lass mich langsamer gehen, Gott, und gib mir den Wunsch, meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken, damit ich emporwachse zu meiner wahren Bestimmung.

Gebet aus Äthiopien

START➢

Sonntagsgebet

Erzähle uns, Herr, vom Anfang der Welt,
wie Du die Sterne erschaffen hast
aus dem Chaos,
und uns Menschen geformt
nach deinem Bilde,
verbunden mit Himmel und Erde.

Flüstere Deine guten Worte
heute in unsere müden Alltagsohren.
erzähle uns Deine Geschichte neu:

vom Suchen und Finden,
vom Lachen und Leiden,
vom Säen und Schaffen,
vom Ernten und Teilen,
von Deinem Paradies
nach unserer irdischen Zeit.

Deine Wahrheit leuchte uns
ins zweifelnde Herz.
Sprich von Deiner Liebe
in unserem Leben, Herr,
und von Deiner Vergebung
für unser schuldhaftes Tun.

Schenke uns, Herr, Deinen reichen Segen,
heute, an Deinem Tag und alle Tage.

Hartmut Jaspert

START➢

Gebet zur Hl. Kommunion

Jesus, ich glaube,

dass Du im Allerheiligsten Sakrament

zugegen bist, und bete dich an.

Ich liebe Dich aus ganzem Herzen

und aus Liebe zu Dir

bereue ich alle meine Sünden.

Nach Dir verlangt meine Seele,

denn Du bist das Brot des Lebens.

Komm zu mir,

oh, komm zu mir mit Deiner Gnade,

und bleibe bei mir.

Mit Dir will ich leben und sterben.

Amen.

START ➢

Gebete durch den Tag

Morgengebet 1

Gott, ich danke dir,
dass du mir diesen Tag schenkst.
Ich danke dir für den Atem,
das Licht und die Wärme,
für die Kraft, aufzustehen
und die Arbeit anzupacken.
Ich danke dir für die Sonne,
für die Vögel vor meinem Fenster,
für die lachenden Kinder,
für alles Lebendige, das mich umgibt
und an dem du mich teilnehmen lässt.
Ich danke dir für die Menschen,
die zu mir gehören,
für meine Familie und alle, die mir gut sind.
Bleibe bei mir an diesem Tag.
Schenk mir die Kraft,
allen, die mir heute begegnen,
gut zu sein, wie du gut bist.

START➢

Morgengebet 2

O Gott, du hast in dieser Nacht
so väterlich für mich gewacht.
Ich lob' und preise dich dafür
und dank' für alles Gute dir.
Bewahre mich auch diesen Tag
vor Sünde, Tod und jeder Plag'.
Und was ich denke, red' und tu',
das segne, bester Vater, du !
Beschütze auch, ich bitte dich,
o heiliger Engel Gottes, mich!
Maria, bitt an Gottes Thron
für mich bei Jesus, deinem Sohn,
der hochgelobt sei allezeit
von nun an bis in Ewigkeit!
Amen.

START➢

Morgengebet 3

Herr, du schenkst mir jeden neuen Tag,
und jeder Tag ist gleich wichtig vor dir.
Ich danke dir für diesen Tag.
Gib, dass ich ihn ernst nehme:
die Aufgaben, die mich heute fordern,
die Menschen, denen ich begegne,
die Erfahrungen, die er bringt,
das Bittere, das mir widerfährt.
Lass mich auch dann frei bleiben,
wenn mich tausend Dinge in Beschlag nehmen. Lass mich ruhig und gelassen bleiben,
wenn ich vor Arbeit nicht mehr ein noch aus weiß. Lass mich dankbar sein für alles,
auch wenn dieser Tag mir Mühe bringt.
Herr, an diesem Morgen bedenke ich vor dir
den Tag, der jetzt für mich beginnt.
Auch wenn ich heute nicht alles in deinem Sinn tun kann, hilf mir, deinen Willen etwas besser zu tun als gestern.
Auch wenn deine Gegenwart mich nicht ganz durchdringt, hilf, dass sie mir nicht verloren geht. Auch wenn ich nicht alle Menschen selbstlos lieben kann,
hilf, dass ich keinen entmutige, der mir begegnet.
Auch wenn mein Herz deine Ewigkeit nicht umfängt, gib mir Zuversicht für den nächsten Schritt. Jeder neue Tag ist ein neues Angebot von dir, Herr. Hilf mir, dass ich es nutzen kann.

START➢

Morgengebet 4

Gott, du hast uns Menschen die Erde anvertraut, sie zu hüten und zu bebauen.

Du lässt deine Sonne über uns aufgehen,

damit sie uns leuchte.

Lass unser Tagewerk gelingen zu deiner Ehre und zum Wohl unseres Nächsten.

Darum bitten wir dich durch Christus,

unseren Herrn.

START➢

Abendgebet

Herr, der Tag neigt sich zu Ende,
und es naht die Nacht.
Dass mein Werk ich gut vollende,
sei's dir dargebracht.

Folgt' ich heute deiner Gnade,
Herr, so dank ich dir;
ging ich fehlend irre Pfade,
so verzeih es mir.

Wirst du mir ein Morgen geben,
will ich bessern mich;
forderst du heut Nacht mein Leben,
so erbarme dich.

Schütze die mir nahestehen,
gnädig diese Nacht.
Deines Geistes heilig Wehen
Halte bei mir Wacht.

Deine Liebe lass mich loben,
jetzt und alle Zeit,
bis ich bei dir im Himmel droben
ruh in ewiger Seligkeit.

Amen.

START➢

Nachtgebet

Die Hände ruhn,

die Nacht bricht ein.

Mein Gott, du lässt mich nicht allein.

Die Menschen, die mir anvertraut,

und alles, was du aufgebaut,

mein armes Herz und unser Land

leg ich getrost in deine Hand.

Und bleibt mein Herz letztendlich stehn,

lass mich zu dir nach Hause gehn.

Amen.

START➢

Müde bin ich, geh' zur Ruh'

Müde bin ich, geh' zur Ruh',
schließe beide Augen zu.
Vater, lass die Augen Dein
über meinem Bette sein!
Hab' ich Unrecht heut getan,
sieh es, lieber Gott, nicht an!
Deine Gnad' und Jesu Blut
machen allen Schaden gut.
Alle, die mir sind verwandt,
Gott, lass ruhn in Deiner Hand!
Alle Menschen, groß und klein,
sollen Dir befohlen sein.
Kranken Herzen sende Ruh',
nasse Augen schließe zu.
Lass den Mond am Himmel stehn
und die stille Welt besehn.
Amen.

START➢

Tischgebete

Vor dem Essen

1. O Gott, von dem wir alles haben,
wir danken dir, für deine Gaben.
Wir danken dir, dass du uns liebst,
so segne auch, was du uns heute gibst. Amen

2. Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast
und segne, was du uns gegeben hast. Amen

3. Alle guten Gaben, alles, was wir haben,
kommt, o Gott von dir. Wir danken dir dafür.
Amen

4. Herr, segne uns und diese Gaben, die wir
von deiner großen Güte empfangen, durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

5. Vater segne diese Speise, uns zur Kraft und
dir zum Preise. Amen

6. Aller Augen warten auf dich, o Herr,
du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit,
du tust deine milde Hand auf,
und sättigst alles, was da lebt,
mit Wohlgefallen. *Psalm 145,16*

START➢

Nach dem Essen

1. Dir sei, o Gott, für Speis und Trank,
für alles Gute Lob und Dank.
Du gabst, du willst auch künftig geben.
Dich preise unser ganzes Leben.
Amen.

2. Wir danken dir, Herr Jesu Christ,
dass du unser Gast gewesen bist.
Bleib du bei uns, so hat's nicht Not,
du bist das rechte Lebensbrot.

3. Wir danken dir, allmächtiger Gott,
für alle deine Gaben und Wohltaten,
der du lebst und herrschest in Ewigkeit.
Amen.

Heiliger Geist

Gebet um den Heiligen Geist

Komm, Heiliger Geist,

du Geist der Wahrheit, der uns frei macht.

Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht,

du Geist des Mutes, der uns stark macht.

Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht.

Komm, Heiliger Geist,

du Geist der Liebe, der uns einig macht.

Du Geist der Freude, die uns glücklich macht.

Du Geist des Friedens,
der uns versöhnlich macht.

Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht.

Komm Heiliger Geist!

Leonardo Boff

START➢

Gebet zum Heiligen Geist

O Heiliger Geist,

Du Liebe des Vaters und des Sohnes.
Gib mir immer ein, was ich denken soll.
Gib mir immer ein, was ich sagen soll,
und wie ich es sagen soll.
Gib mir ein, was ich verschweigen soll;
und wie ich mich dabei verhalten soll.
Gib mir ein, was ich zur Ehre Gottes, zum Wohl der Seelen und zu meiner eigenen Heiligung tun soll.

Heiliger Geist,
Gib mir Verstand, um zu verstehen und zu erkennen; Gib mir das Fassungsvermögen,
um alles zu behalten.
Lehre mich die Methoden und gib mir
die Fähigkeit, um immer wieder zu lernen.
Gib mir Scharfsinn, um richtig zu deuten und zu unterscheiden;
Gib mir die Gnade, um wirkungsvoll zu sprechen.

Heiliger Geist,
gib mir Zuversicht und Treffsicherheit am Beginn; leite und führe mich bei der Ausführung, und schenke mir Vollkommenheit beim Beenden.
AMEN.

Papst Johannes Paul II soll dieses Gebet täglich gebetet haben um sein Amt im Einklang mit Gottes Geist zu erfüllen.

START➢

Geist des Lebens

Geist des Lebens,
öffne mein Herz für deine Gnadengaben!
Geist der Wahrheit,
lass mich im Trubel der Meinungen die Wahrheit Gottes erkennen!
Geist der Liebe, wandle mich um,
damit ich wahrhaft lieben kann!
Geist des Friedens,
hilf mir, Frieden und Versöhnung zu stiften!
Geist der Freude,
mach mich dankbar für alles Gute und Schöne in meinem Leben!

START➢

MARIA

Ich bau auf deine Macht

Ich bau auf deine Macht und deine Güte, vertrau auf sie mit kindlichem Gemüte.
Ich glaub‘, vertrau‘ in allen Lagen blind,
auf dich, du Wunderbare, und dein Kind.

Kleine Weihe

O meine Königin, o meine Mutter!
Dir bringe ich mich ganz dar,
und um dir meine Hingabe zu bezeigen,
weihe ich dir heute meine Augen,
meine Ohren, meinen Mund,
mein Herz, mich selber ganz und gar.
Weil ich also dir gehöre, o gute Mutter,
bewahre mich, beschütze mich
als dein Gut und als dein Eigentum!

Amen.

START➢

Sei gegrüßt, Königin

Salve Regina in deutscher Fassung

Sei gegrüßt, o Königin,

Mutter der Barmherzigkeit,

unser Leben, unsre Wonne, und unsre Hoffnung, sei gegrüßt!

Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;

zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen.

Wohlan denn, unsre Fürsprecherin, wende deinen barmherzigen Augen uns zu,

und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes!

O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Amen.

START➢

Salve Regina

Salve, Regina, mater misericordiae,

vita, dulcedo, et spes nostra, salve.

Ad te clamamus exsules filii Evae.

Ad te suspiramus,

gementes et flentes

in hac lacrimarum valle.

Eia, ergo, advocata nostra,

illos tuos misericordes oculos

ad nos converte.

Et Jesum, benedictum fructum ventris tui,

nobis post hoc exsilium ostende.

O clemens, O pia, O dulcis Virgo Maria.

Amen.

HEILIGER JOSEF

Wir suchen Zuflucht bei dir

Heiliger Josef,

wir suchen Zuflucht bei dir und bitten dich um deinen väterlichen Schutz.

Um der Liebe willen, die dich mit der Gottesmutter verbunden hat, und um der väterlichen Liebe willen, mit der du Jesus geliebt hast, schau gütig auf deine Kirche und komm unseren Nöten mit deiner Macht zu Hilfe.

Du hast in treuer Sorge gewacht über die heilige Familie, schütze nun auch die Gemeinschaft der Kirche Christi. Bewahre uns vor allem Irrglauben und Verderben.

Beschütze uns vor allen Mächten der Finsternis und verteidige deine Kirche, wo sie angegriffen und bedroht wird.

Nimm uns alle unter deinen Schutz, damit unser Leben gelingt. Und schenke uns einen guten Tod und ein Wiedersehen im Himmel.

Nach einem Gebet von Papst Leo XIII.

START➢

Erweise dich als Vater

Sei gegrüßt, du Beschützer des Erlösers

und Bräutigam der Jungfrau Maria.

Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut,

auf dich setzte Maria ihr Vertrauen,

bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.

O heiliger Josef,

erweise dich auch uns als Vater,

und führe uns auf unserem Lebensweg.

Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut,

und beschütze uns vor allem Bösen.

Amen.

Papst Franziskus

START➢

ENGEL

Schutzengelgebet

Heiliger Schutzengel mein,
lass mich dir empfohlen sein.
Tag und Nacht, ich bitte dich,
beschütze, führe und leite mich.
Hilf mir leben recht und fromm,
damit ich in den Himmel komm.
Amen.

Gebet zum hl. Erzengel Michael

Heiliger Erzengel Michael,
verteidige uns im Kampfe;
gegen die Bosheit und die Nachstellungen
des Teufels sei unser Schutz.
„Gott gebiete ihm“, so bitten wir flehentlich;
du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen,
stoße den Satan und die anderen bösen Geister, die zum Verderben der Seelen in der Welt
umherschweifen, mit der Kraft Gottes hinab in
die Hölle.

Amen.

START➢

Möge ein Engel

Möge ein Engel vor dir hergehen und dir die Richtung weisen, in der du Erfüllung findest Schritt für Schritt.
Möge ein Engel hinter dir stehen, um dir den Rücken zu stärken, damit du aufrecht und wahrhaftig leben kannst.
Möge dich ein Engel begleiten, zu deiner Rechten und zu deiner Linken, damit du bewahrt bleibst vor den Angriffen derer, die es nicht gut mit dir meinen.
Möge ein Engel unter dir stehen, um dich zu tragen, wenn du keinen festen Boden mehr unter dir spürst.
Möge ein Engel in dir sein, um deine Tränen zu trocknen und dein Herz mit dem Licht der Zuversicht zu erhellen.
Möge ein Engel über dir sein, um dich zu behüten vor den alltäglichen Gefahren, damit kein Unheil dein Leben bedroht.
Mögen dich alle Engel des Himmels mit ihrem Segen erfüllen und umhüllen an allen Tagen deines Lebens und in jeglicher Nacht.

Christa Spilling-Nöker

START➢

STUNDENGEBET

INVITATORIUM

V O Gott, komm mir zu Hilfe.

A Herr, eile, mir zu helfen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen. (Halleluja.)

PSALM 117

Psalm 117 (116),1-2

Antiphon
Die Treue des Herrn währt in Ewigkeit.

Lobet den Herrn, alle Völker, * preist ihn, alle Nationen!

Denn mächtig waltet über uns seine Huld, * die Treue des Herrn währt in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen

Antiphon
Die Treue des Herrn währt in Ewigkeit.

START➢

MORGENLOB - LAUDES

HYMNUS - marianisch

Den Erde, Meer und Firmament
verehren, loben, beten an,
der die drei Reiche trägt und lenkt,
ihn birgt Mariens reiner Schoß.

Dem Sonne, Mond und jeder Stern
durch alle Zeiten dienstbar sind,
ihn trägt der Leib der reinen Magd,
vom Hauch der Gnade ganz durchströmt.

Beglückte Mutter, reich beschenkt:
In deinem Schoße schließt sich ein
er, dessen Hand die Welt umfängt,
der Höchste, der das All erschuf.

Dir ward des Engels Botschaft kund,
und du empfingst vom Heil'gen Geist:
Aus deinem Schoße trat hervor,
der aller Völker Sehnsucht ist.

START➢

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Preis,
Gott, den die Jungfrau uns gebar,
Lob auch dem Vater und dem Geist
durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen.

PSALM 92 Gott ist treu.

1. Antiphon

Wie schön ist es, deinem Namen zu singen,
am Morgen deine Huld zu verkünden.

Ps 92 (91),2-16

Man singt Lob wegen der Taten des Eingeborenen. (Athanasius)

Wie schön ist es, dem Herrn zu danken, * deinem Namen, du Höchster, zu singen,

am Morgen deine Huld zu verkünden * und in den Nächten deine Treue

zur zehnsaitigen Laute, zur Harfe, * zum Klang der Zither.

Denn du hast mich durch deine Taten froh gemacht; * Herr, ich will jubeln über die Werke deiner Hände.

Wie groß sind deine Werke, o Herr, * wie tief deine Gedanken!

START➢

Ein Mensch ohne Einsicht erkennt das nicht, *
ein Tor kann es nicht verstehen.

Wenn auch die Frevler gedeihen + und alle, die
Unrecht tun, wachsen, * so nur, damit du sie
für immer vernichtest.

Herr, du bist der Höchste, * du bleibst auf ewig.

Doch deine Feinde, Herr, wahrhaftig, deine
Feinde vergehen; * auseinander getrieben wer-
den alle, die Unrecht tun.

Du machtest mich stark wie einen Stier, *
du salbtest mich mit frischem Öl.

Mein Auge blickt herab auf meine Verfolger, +
auf alle, die sich gegen mich erheben; * mein
Ohr hört vom Geschick der Bösen.

Der Gerechte gedeiht wie die Palme, * er
wächst wie die Zedern des Libanon.

Gepflanzt im Hause des Herrn, * gedeihen sie
in den Vorhöfen unseres Gottes.

Sie tragen Frucht noch im Alter * und bleiben
voll Saft und Frische;

sie verkünden: Gerecht ist der Herr; * mein Fels
ist er, an ihm ist kein Unrecht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem
Heiligen Geist,

START➢

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen

Antiphon

Wie schön ist es, deinem Namen zu singen, am Morgen deine Huld zu verkünden.

CANTICUM Ez 36 Verheißung eines neuen Lebens

2. Antiphon

Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist.

Ez 36,24-28

Sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein. (Offb 21,3)

Ich hole euch heraus aus den Völkern, + ich sammle euch aus allen Ländern * und bringe euch in euer Land.

Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. * Ich reinige euch von aller Unreinheit, von all euren Götzen.

Ich schenke euch ein neues Herz * und lege einen neuen Geist in euch.

START➢

Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust *
und gebe euch ein Herz von Fleisch.

Ich lege meinen Geist in euch + und bewirke,
dass ihr meinen Gesetzen folgt, *
auf meine Gebote achtet und sie erfüllt.

Dann werdet ihr in dem Land wohnen, * das ich
euren Vätern gab.

Ihr werdet mein Volk sein, * und ich werde euer
Gott sein.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen

Antiphon

Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist.

PSALM 8 Die Würde des Menschen

3. Antiphon

Aus dem Mund der Kinder schaffst du dir Lob, o Herr.

START➢

Ps 8,2-10

Alles hat er ihm zu Füßen gelegt und ihn, der als Haupt alles überragt, über die Kirche gesetzt. (Eph 1,22)

Herr, unser Herrscher, + wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde; * über den Himmel breitest du deine Hoheit aus.

Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge schaffst du dir Lob, + deinen Gegnern zum Trotz; * deine Feinde und Widersacher müssen verstummen.

Seh' ich den Himmel, das Werk deiner Finger, * Mond und Sterne, die du befestigt:

Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, * des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, * hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.

Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über das Werk deiner Hände, * hast ihm alles zu Füßen gelegt:

all die Schafe, Ziegen und Rinder * und auch die wilden Tiere,

die Vögel des Himmels und die Fische im Meer, * alles, was auf den Pfaden der Meere dahinzieht.

Herr, unser Herrscher, * wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen

Antiphon

Aus dem Mund der Kinder schaffst du dir Lob, o Herr.

KURZLESUNG 2 Petr 3,13-14

Gottes Verheißung gemäß erwarten wir einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt. Weil ihr das erwartet, liebe Brüder, bemüht euch darum, von ihm ohne Makel und Fehler und in Frieden angetroffen zu werden!

START➢

RESPONSORIUM

V/A Jubeln soll dir, Herr, mein Mund, * dir will ich singen und spielen.
V Von deiner Gerechtigkeit soll meine Zunge reden.
A Dir will ich singen und spielen.
V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A Jubeln soll dir, Herr, mein Mund, * dir will ich singen und spielen.

BENEDICTUS Lk 1,68-79

Der Messias und sein Vorläufer

Benedictus-Antiphon
Herr, lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens.

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! *
Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;

er hat uns einen starken Retter erweckt *
im Hause seines Knechtes David.

START➢

So hat er verheißen von alters her *
durch den Mund seiner heiligen Propheten.

Er hat uns errettet vor unsern Feinden *
und aus der Hand aller, die uns hassen;

er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet + und an seinen heiligen Bund gedacht, *
an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;

er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, + ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit *
vor seinem Angesicht all unsre Tage.

Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; + denn du wirst dem Herrn vorangehn *
und ihm den Weg bereiten.

Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken * in der Vergebung der Sünden.

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes *
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,

um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, *
und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

START➢

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Benedictus-Antiphon

Herr, lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens.

FÜRBITTEN

Gepriesen sei Gott, der durch seinen Sohn der Welt Hoffnung und Leben schenkt. Zu ihm lasst uns beten:

A Höre unser Gebet.

Gott, du schenkst uns diesen neuen Tag;
- gib, dass wir ihn zu deiner Ehre vollenden.

Du hast Glaube, Hoffnung und Liebe in unsere Herzen eingesenkt;
- erhalte in uns allezeit deine Gaben.

Unsere Augen seien stets auf dich gerichtet;
- mach uns bereit, deinem Ruf zu folgen.

START➢

Bewahre uns vor den Verlockungen des Bösen
- und schütze uns auf allen unseren Wegen.

Hier können Bitten in besonderen Anliegen eingefügt werden.

Herr, erbarme dich (unser).
Christus, erbarme dich (unser).
Herr, erbarme dich (unser).

VATER UNSER

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Unmittelbar anschließend an die letzte Bitte des Vaterunsers:

START➢

ORATION

Allmächtiger Gott, du wahres Licht und ewiger Tag, du schenkst uns im Kreislauf der Zeit immer wieder einen neuen Morgen. Vertreibe die Nacht des Bösen und erleuchte unser Herz durch den hellen Glanz deines Kommens. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

R: Amen.

ABSCHLUSS

Wenn ein Priester oder ein Diakon der Feier vorsteht, grüßt und segnet er die Gemeinde mit folgenden Worten:

V Der Herr sei mit euch.
A Und mit deinem Geiste.
Es segne euch der allmächtige Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen.

Wenn die Gemeinde zu entlassen ist, geschieht dies mit folgenden Worten:

V Gehet hin in Frieden.
A Dank sei Gott, dem Herrn.

START➢

Wenn kein Priester oder Diakon der Feier vorsteht, und beim Gebet des einzelnen, erfolgt keine Entlassung. In diesem Falle lautet der Schlusssegen:

Der Herr segne uns,
er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben.
A Amen.

MORGENLOB – Jesus, der gute Hirt

HYMNUS Christus, göttlicher Herr

Christus, göttlicher Herr,
dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben:
unbewusst, wer dich nicht kennt;
sehnsuchtsvoll, wer um dich weiß.

Christus, du bist meine Hoffnung,
mein Friede, mein Glück, all mein Leben:
Christus, dir neigt sich mein Geist;
Christus, dich bete ich an.

Christus, an dir halt' ich fest
mit der ganzen Kraft meiner Seele:
dich, Herr, lieb' ich allein -
suche dich, folge dir nach.

START➢

PSALM 23 Der Herr ist mein Hirte

Antiphon

Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen!

Der Herr ist mein Hirte, * nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen *
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen; * er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht, * ich fürchte kein Unheil;

denn du bist bei mir, * dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Du deckst mir den Tisch * vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl, * du füllst mir reichlich den Becher.

Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang * und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

START➢

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen

Antiphon
Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen!

KURZLESUNG Joh 10, 10-15

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe.

START➢

RESPONSORIUM

V/A Du bist der gute Hirt, * du gibst dein Leben für die Schafe.

V Du kennst die Deinen und die Deinen kennen dich.

A Du gibst dein Leben für die Schafe.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Du bist der gute Hirt, * du gibst dein Leben für die Schafe.

FÜRBITTEN

Herr, Jesus Christus, du bist der Gute Hirt, du weißt um uns, du weißt auch um unsere Anliegen. Wir bitten dich:

Christus, höre uns – A Christus, erhöre uns!

Viele Menschen haben die Orientierung verloren.
– Führe du sie auf den Weg zurück.

Du bist bei uns alle Tage bis zum Ende der Welt.
- Lass uns dir immer mehr Vertrauen schenken und deine Nähe erfahren.

START➢

Du stellst dich dem Feind entgegen.
- Komm uns zu Hilfe, wenn wir in Not und Bedrängnis geraten.

Du füllst reichlich den Becher.
- Gib uns immer ausreichende und gute Nahrung für den Leib und auch für die Seele.

Du führst zum Ruheplatz am Wasser.
- Lass uns immer wieder zur Ruhe kommen und die eigene Mitte finden.

Stille für persönliche Anliegen.

Du gibst dein Leben für die Schafe.
- Nimm unsere Verstorbenen auf zu dir.

Alle unsere Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

VATER UNSER

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,

START➢

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Unmittelbar anschließend an die letzte Bitte des Vaterunsers:

ORATION

Herr, Jesus Christus, du bist der gute Hirt, du gehst voran, du sorgst für jeden von uns – besonders für die Kleinen und Schwachen. Lass uns voll Vertrauen deine Wege gehen und deine Hilfe erfahren. Darum bitten wir dich, unseren Bruder und Herrn. Amen.

SEGEN

**Der Herr segne uns,
er bewahre uns und führe uns seine Wege
bis zur Vollendung.**

**Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.**

Amen.

START➢

MORGENLOB – Sehnsucht nach Gott

HYMNUS

Selig, wem Christus
auf dem Weg begegnet,
um ihn zu rufen,
alles zu verlassen,
sein Kreuz zu tragen
und in seiner Kirche
für ihn zu wirken.

Bei ihm ist Christus,
stärkt ihn in der Wüste,
schenkt ihm durch Leiden
Anteil an der Freude.
Und seine Brüder
spüren Christi Liebe
in seiner Nähe.

Durch seine Jünger
spricht zu uns der Meister,
ruft uns zur Umkehr,
spendet Licht und Hoffnung.
In ihren Taten
wird die Botschaft
Christi für uns lebendig.

START➢

Vater im Himmel,
heilig ist dein Name,
dein Reich wird kommen,
das dein Sohn verheißen.
Hilf uns, im Geiste
ihm den Weg bereiten
als deine Boten. Amen.

PSALM 42 Sehnsucht nach dem lebendigen Gott

Antiphon:
Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen?

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, * so lechzt meine Seele, Gott, nach dir.

Meine Seele dürstet nach Gott, * nach dem lebendigen Gott.

Wann darf ich kommen * und Gottes Antlitz schauen?

Tränen waren mein Brot * bei Tag und bei Nacht;

START➢

denn man sagt zu mir den ganzen Tag: * «Wo ist nun dein Gott?»

Das Herz geht mir über, wenn ich daran denke: + wie ich zum Haus Gottes zog in festlicher Schar, * mit Jubel und Dank in feiernder Menge.

Meine Seele, warum bist du betrübt * und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; + denn ich werde ihm noch danken, * meinem Gott und Retter, auf den ich schaue.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen

Antiphon:
Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen?

START➢

KURZLESUNG Röm 8,18-21

Die Leiden der gegenwärtigen Zeit bedeuten nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll. Denn die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes. Die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen, nicht aus eigenem Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat; aber zugleich gab er ihr Hoffnung: auch die Schöpfung soll von der Sklaverei und Verlorenheit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes.

RESPONSORIUM

V/A Am Morgen denke ich an dich. * Herr, deine Huld ist besser als das Leben.

V Du wurdest meine Hilfe, darum preisen dich meine Lippen.

A Herr, deine Huld ist besser als das Leben.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

A Am Morgen denke ich an dich. * Herr, deine Huld ist besser als das Leben.

START➢

FÜRBITTEN

Gepriesen sei Gott, die Quelle unseres Heils. Zu ihm lasst uns beten:

A Schenke uns dein Erbarmen.

Gott, du hast uns durch die Auferweckung deines Sohnes neue Hoffnung geschenkt; - gib, dass diese Zuversicht unseren Tag begleite.

Du hast uns durch den Heiligen Geist deine Liebe eingegossen; - heile unsere Herzen und schenke uns Trost und Zuversicht.

Du hast uns in der Kirche zu einer neuen Gemeinschaft zusammengeführt; - gib, dass wir einander dienen in Geduld.

Du willst das gute Werk vollenden, das du in uns begonnen hast; - lass uns den Glauben bewahren bis ans Ende.

Hier können Bitten in besonderen Anliegen eingefügt werden.

ÜBERLEITUNG ZUM VATERUNSER

Herr, erbarme dich (unser). Christus, erbarme dich (unser). Herr, erbarme dich (unser).

START➢

VATERUNSER

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Unmittelbar anschließend an die letzte Bitte des Vaterunsers:

ORATION

V Guter Gott, unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir. Führe uns durch deinen Geist immer näher zu dir und lass uns dich erkennen in der Schöpfung, im Mitmenschen und im eigenen Herzen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A Amen.

START➢

MORGENLOB – Lebendiges Wasser

HYMNUS - Komm herab, o Heil'ger Geist (Pfingstsequenz)

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,

in der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

START➢

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein;
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.

Amen.

PSALM 63 Durst nach Gott

Ps 63 (62), 2.3-4.5-6.7-8

Antiphon:
Meine Seele dürstet nach dir, mein Gott.

Gott, du mein Gott, dich suche ich, * meine Seele dürstet nach dir.

Nach dir schmachtet mein Leib * wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser.

START➢

Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum, * um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.

Denn deine Huld ist besser als das Leben; * darum preisen dich meine Lippen.

Ich will dich rühmen mein Leben lang, * in deinem Namen die Hände erheben.

Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele, * mit jubelnden Lippen soll mein Mund dich preisen.

Ich denke an dich auf nächtlichem Lager *
und sinne über dich nach, wenn ich wache.

Ja, du wurdest meine Hilfe; * jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen

Antiphon:
Meine Seele dürstet nach dir, mein Gott.

START➢

LESUNG – Lebendiges Wasser

Joh 4, 10 - 14

Jesus antwortete zu ihr (der Frau am Jakobsbrunnen):

Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht und wer es ist, der zu dir sagt: Gib mir zu trinken!, dann hättest du ihn gebeten, und er hätte dir lebendiges Wasser gegeben.

Sie sagte zu ihm: Herr, du hast kein Schöpfgefäß, und der Brunnen ist tief; woher hast du also das lebendige Wasser? Bist du etwa größer als unser Vater Jakob, der uns den Brunnen gegeben und selbst daraus getrunken hat, wie seine Söhne und seine Herden?

Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.

START➢

RESPONSORIUM

V/A Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zur sprudelnden Quelle. * Es schenkt ewiges Leben.

V Wer von diesem Wasser trinkt, wird niemals mehr Durst haben.

A Es schenkt ewiges Leben.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

A Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zur sprudelnden Quelle. * Es schenkt ewiges Leben.

FÜRBITTEN

Jesus Christus ist gekommen, um zu dienen und sein Leben hinzugeben. Zu ihm rufen wir:

Dränge alle Christen, in brüderlicher Liebe den Menschen zu dienen. (Stille) Herr, erbarme dich. A.: Christus, erbarme dich.

Steh allen bei, die sich um Frieden und Abrüstung mühen. (Stille) Herr, erbarme dich.

START➢

Fördere die Anstrengungen der Menschen, Hunger und Seuchen zu besiegen. (Stille) Herr, erbarme dich..

Hilf allen Menschen, die nach der Wahrheit suchen, dich zu finden. (Stille) Herr, erbarme dich.

Gib, dass wir in Werken der Liebe reiche Frucht bringen. (Stille) Herr, erbarme dich.

Bitten in besonderen Anliegen

Allmächtiger Gott, du hast uns den Geist der Liebe geschenkt. Lass uns in ihm erstarken durch Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

VATER UNSER

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

START➢

Unmittelbar anschließend an die letzte Bitte des Vaterunsers:

ORATION

Lass mich, gütiger Herr,
mit ganzem Herzen dir dienen,
dich verkünden im Wort,
dich tiefer erfassen im Glauben
und in freudigem Dank
zu dir die Hände erheben.

Du bist mein Weg, meine Kraft,
der sprudelnde Quell meines Lebens,
du meiner Mühsale Lohn,
mein Schöpfer und gütiger Lehrer.

Sieh meine Armut und Not
und verzeih mir Torheit und Sünde;
gib, dass ich Gutes nur will
und mit deiner Kraft es vollbringe.
Dann lass mich, deinen Knecht,
beseligt dein Angesicht schauen
und, von Wonne durchströmt,
an dir mich ewig erfreuen.
A Amen.

START➢

AARONITISCHER SEGEN Num (6, 24–26)

Der HERR segne dich und behüte dich (uns)**.**

Der HERR lasse sein Angesicht über dich (uns) **leuchten und sei dir** (uns) **gnädig.**

Der HERR wende sein Angesicht dir (uns) **zu und schenke dir** (uns) **Frieden.**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

A Amen.

START➢

MORGENLOB – Christus, das Licht

Du Gott des Lichts, dem Vater gleich,
du Licht, dem unser Licht entspringt,
du ew'ger Tag: hör unser Flehn,
das aus der Nacht zum Himmel dringt.

Entreiße uns der Finsternis
und aller Angst der Erdennacht,
streif ab von uns die Müdigkeit,
die uns zum Guten träge macht.

Du, Christus, bist das Licht der Welt,
der Gott, dem gläubig wir vertraun,
auf den im Dunkel dieser Zeit
wir alle unsre Hoffnung baun.

Aus ganzem Herzen preisen wir
dich, Christus, Herr der Herrlichkeit,
der mit dem Vater und dem Geist
uns liebt in alle Ewigkeit. Amen.

START➢

PSALM 108 (107),2-6

Antiphon:
Mein Herz ist bereit, o Gott.
Ich will dir singen und spielen.

Mein Herz ist bereit, o Gott, + mein Herz ist bereit, * ich will dir singen und spielen.

Wach auf, meine Seele! + Wacht auf, Harfe und Saitenspiel! Ich will das Morgenrot wecken.

Ich will dich vor den Völkern preisen, Herr, * dir vor den Nationen lobsingen.

Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, * deine Treue, so weit die Wolken ziehn.

Erheb dich über die Himmel, o Gott! * Deine Herrlichkeit erscheine über der ganzen Erde

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen

Antiphon:
Mein Herz ist bereit, o Gott.
Ich will dir singen und spielen.

START➢

LESUNG Joh 1, 1-5.10-14

1 Im Anfang war das Wort und das Wort war bei
Gott und das Wort war Gott. 2 Dieses war im
Anfang bei Gott. 3 Alles ist durch das Wort ge-
worden und ohne es wurde nichts, was gewor-
den ist. 4 In ihm war Leben und das Leben war
das Licht der Menschen. 5 Und das Licht
leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat
es nicht erfasst. 9 Das wahre Licht, das jeden
Menschen erleuchtet, kam in die Welt. 10 Er
war in der Welt und die Welt ist durch ihn ge-
worden, aber die Welt erkannte ihn nicht.
11 Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen
nahmen ihn nicht auf. 12 Allen aber, die ihn
aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu
werden, allen, die an seinen Namen glauben,
13 die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Wil-
len des Fleisches, nicht aus dem Willen des
Mannes, sondern aus Gott geboren sind.
14 Und das Wort ist Fleisch geworden und hat
unter uns gewohnt und wir haben seine Herr-
lichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen
Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

START➢

RESPONSORIUM

V/A Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. * Wir haben seine Herrlichkeit geschaut.

V In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.

A Wir haben seine Herrlichkeit geschaut.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

A Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. * Wir haben seine Herrlichkeit geschaut.

FÜRBITTEN

V Gepriesen sei unser Herr Jesus Christus, der durch sein Wort unser Leben erleuchtet. Zu ihm lasst uns beten:

R **Erhöre uns, König der Herrlichkeit.**

Du hast uns aus der Finsternis in dein wunderbares Licht gerufen; - lenke heute unser Denken und Tun.

Du hast den Blinden die Augen geöffnet; - hilf unserem Unglauben.

START➢

Gib, dass wir im Unglück nicht verzagen - und in den Tagen des Glücks dir danken.

Lass uns in deiner Liebe bleiben, - damit wir nie von dir getrennt werden.

Hier können Bitten in besonderen Anliegen eingefügt werden.

ÜBERLEITUNG ZUM VATER UNSER

Herr, erbarme dich (unser). Christus, erbarme dich (unser). Herr, erbarme dich (unser).

VATER UNSER

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

START➢

ORATION

Erhöre uns, Gott, unser Heiland, und gib, dass wir in deinem Lichte leben und die Wahrheit tun; denn als Kinder des Lichtes sind wir aus dir geboren. Mache uns zu deinen Zeugen unter den Menschen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

R **Amen.**

ABSCHLUSS

V **Der Herr segne uns,**

er bewahre uns vor Unheil

und führe uns zum ewigen Leben.

R **Amen.**

START➢

MITTAGSGEBET
– Lebenspendendes Wasser

HYMNUS

Du Wort, das der Vater spricht,
behältst deine Gottheit nicht
als Beute und Raub,
du springst in den Staub:
Du Leben, du Licht
wirst Mensch, der zerbricht,
da fließen die lebenspendenden Wasser
des Heils. Halleluja.

Herr, gib uns zu trinken davon.
Dein Wort ist nicht irgendein Ton.
Es dringt in uns ein
wie Feuer, wie Wein:
Wer glaubt, der hat schon
das Leben im Sohn,
dem Urquell der lebenspendenden Wasser
des Heils. Halleluja.

Du Wort des Herrn bist ein Schwert,
das Sehne und Mark durchfährt
und Wahrheit heißt
und Macht ist und Geist,
das ewig währt
und uns verklärt
in der Kraft der lebenspendenden Wasser
des Heils. Halleluja.

START➢

Antiphon:

Meine Lehre wird strömen wie Regen, meine Botschaft wird fallen wie Tau.

CANTICUM Dan 3,57-69.71-72.70.73-76.78.77.79-88

Der Lobgesang der drei Jünglinge

Preist den Herrn, all ihr Werke des Herrn; * lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, ihr Himmel; * preist den Herrn, ihr Engel des Herrn!

All ihr Wasser über dem Himmel, preiset den Herrn; * all ihr Mächte des Herrn, preiset den Herrn!

Preist den Herrn, Sonne und Mond; * preist den Herrn, ihr Sterne am Himmel!

Preist den Herrn, aller Regen und Tau; * preist den Herrn, all ihr Winde!

Preist den Herrn, Feuer und Glut; * preist den Herrn, Frost und Hitze!

Preist den Herrn, Tau und Schnee; * preist den Herrn, Eis und Kälte!

Preist den Herrn, ihr Nächte und Tage; * preist den Herrn, Licht und Dunkel!

Preist den Herrn, Raureif und Schnee; * preist den Herrn, ihr Blitze und Wolken!

Die Erde preise den Herrn; * sie lobe und rühme ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, ihr Berge und Hügel; * preist den Herrn, all ihr Gewächse auf Erden!

Preist den Herrn, ihr Meere und Flüsse; * preist den Herrn, ihr Quellen!

Preist den Herrn, ihr Tiere des Meeres + und alles, was sich regt im Wasser; * preist den Herrn, all ihr Vögel am Himmel!

Preist den Herrn, all ihr Tiere, wilde und zahme; * preist den Herrn, ihr Menschen!

Preist den Herrn, ihr Israeliten; * lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, ihr seine Priester; * preist den Herrn, ihr seine Knechte!

Ihr Geister und Seelen der Gerechten, preiset den Herrn; * ihr Demütigen und Frommen, preiset den Herrn!

Preist den Herrn, Hananja, Asarja und Mischaël; * lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

START➢

Lasst uns preisen den Vater und den Sohn mit dem Heiligen Geist, * ihn loben und rühmen in Ewigkeit!

Antiphon:
Meine Lehre wird strömen wie Regen, meine Botschaft wird fallen wie Tau.

LESUNG Ezechiel 36, 25-29

[So spricht Gott, der HERR:] Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch. Ich gebe meinen Geist in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt. Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe. Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein. Ich befreie euch von all eurer Unreinheit.

Oder: Jesaja 55, 8-11

[So spricht Gott, der HERR:] Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und eure Wege sind nicht meine Wege - Spruch des HERRN. So hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch erhaben sind meine Wege über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken. Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, ohne die Erde zu tränken und sie zum Keimen und Sprossen zu bringen, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, ohne zu bewirken, was ich will, und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.

STILLE

START➢

LOBPREIS

Guter Gott, du Ursprung allen Lebens, du hast das Wasser geschaffen, damit es reinigt und belebt.

V: **Wir loben dich -** A:**Wir preisen dich!**

Gott, unser Retter, du hast Noah aus der Sintflut gerettet und dein Volk Israel durch die Fluten des Roten Meeres geführt.

V: **Wir loben dich -** A:**Wir preisen dich!**

Gott, unser Vater, bei der Taufe im Jordan hast du Jesus Christus als deinen Sohn geoffenbart und willst, dass auch wir durch die Taufe deine Kinder seien.

V: **Wir loben dich -** A:**Wir preisen dich!**

Du Gott unserer Hoffnung, wie Ströme von lebendigem Wasser sendest du den Heiligen Geist auf uns herab, der uns tröstet, stärkt und leitet.

V: **Wir loben dich -** A:**Wir preisen dich!**

START➢

GEBET UM ERNEUERUNG

V: Wir bekennen: Wenn wir durch unsere Selbstsucht und Torheit deine Schöpfung entstellt, verschmutzt und vergiftet haben.

A: Sei uns gnädig, Gott!

V: Wenn wir nicht spüren, wo Menschen hungern und dürsten nach Gerechtigkeit.

A: Sei uns gnädig, Gott!

V: Wenn wir nicht aus den Quellen des Heils das Wasser des Lebens schöpfen, sondern aus eigener Kraft alles bewältigen wollen.

A: Sei uns gnädig, Gott, und mach uns neu!
Sende den Heiligen Geist,
erfülle uns mit deiner Güte,
erfrische uns mit deinem Erbarmen,
erneuere uns mit deiner Kraft,
schenke uns deine Gerechtigkeit,
die Gewalt überwindet und Frieden stiftet.

V: Wie das Wasser die Wüste tränkt und Leben hervorbringt,

A: so führe uns und die ganze Schöpfung durch deinen Geist in die Freiheit der Kinder Gottes, die zu dir rufen:

Vater unser im Himmel, ...

START➢

SEGEN

Es segne uns Gott unser Vater,
der die Wasser dieser Erde geschaffen und sie uns anvertraut hat;

Es segne uns Gottes Sohn Jesus Christus,
der uns die Quelle des Heils erschließt;

Es segne uns Gott, der Heilige Geist,
der selbst das lebendige Wasser ist und uns erfüllt und erneuert;

Es segne uns Gott,
allmächtig und barmherzig,
Er sei mit uns in Zeit und Ewigkeit!

A: **Amen.**

START➢

ABENDLOB - VESPER

V O Gott, komm mir zu Hilfe.

A Herr, eile, mir zu helfen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen. (Halleluja.)

HYMNUS Dein Wille schuf die Welt

O Gott, dein Wille schuf die Welt
und ordnet der Gestirne Bahn,
umgibt den Tag mit hellem Licht,
gewährt zur Ruhe uns die Nacht.

Als Dank für den vollbrachten Tag,
den deine Güte uns geschenkt,
nimm an des Wortes heil'gen Dienst,
den Lobgesang zu deinem Ruhm.

Dir schließt sich unsre Seele auf,
voll Freude preist dich unser Mund,
in Ehrfurcht dient dir unser Geist,
in Liebe sucht dich unser Herz.

START➢

Wenn uns die Sonne untergeht
und Finsternis den Tag beschließt,
kennt unser Glaube keine Nacht:
Im Dunkel strahlt sein Licht uns auf.

Den Sohn und Vater bitten wir
und auch den Geist, der beide eint:
Du starker Gott, Dreifaltigkeit,
behüte, die auf dich vertraun. Amen.

PSALMODIE

1. Antiphon

Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf, Herr, du mein Gott. Halleluja.

PSALM 141 Bitte um Bewahrung

Ps 141 (140),1-9

Aus der Hand des Engels stieg der Weihrauch vor Gott empor: das sind die Gebete der Heiligen. (Offb 8,4)

Herr, ich rufe zu dir. Eile mir zu Hilfe; *
höre auf meine Stimme, wenn ich zu dir rufe!

START➢

Wie ein Rauchopfer steige mein Gebet vor dir auf; *als Abendopfer gelte vor dir, wenn ich meine Hände erhebe.

Herr, stell eine Wache vor meinen Mund, * eine Wehr vor das Tor meiner Lippen!

Gib, dass mein Herz sich bösen Worten nicht zuneigt, * dass ich nichts tue, was schändlich ist,

zusammen mit Menschen, die Unrecht tun. * Von ihren Leckerbissen will ich nicht kosten.

Der Gerechte mag mich schlagen aus Güte: * wenn er mich bessert, ist es Salböl für mein Haupt;

da wird sich mein Haupt nicht sträuben. * Ist er in Not, will ich stets für ihn beten.

Haben ihre Richter sich auch die Felsen hinabgestürzt, * sie sollen hören, dass mein Wort für sie freundlich ist.

Wie wenn man Furchen zieht und das Erdreich aufreißt, * so sind unsre Glieder hingestreut an den Rand der Unterwelt.

Mein Herr und Gott, meine Augen richten sich auf dich; * bei dir berge ich mich. Gieß mein Leben nicht aus!

START➢

Vor der Schlinge, die sie mir legten, bewahre mich, * vor den Fallen derer, die Unrecht tun!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf, Herr, du mein Gott. Halleluja.

2. Antiphon

Meine Zuflucht bist du, o Herr, mein Anteil im Lande der Lebenden. Halleluja.

PSALM 142 Hilferuf in schwerer Bedrängnis.

Ps 142 (141),2-8

Das alles hat sich am Herrn erfüllt bei seinem Leiden. (Hilarius)

Mit lauter Stimme schreie ich zum Herrn, * laut flehe ich zum Herrn um Gnade.

Ich schütte vor ihm meine Klagen aus, * eröffne ihm meine Not.

Wenn auch mein Geist in mir verzagt, * du kennst meinen Pfad.

Auf dem Weg, den ich gehe, * legten sie mir Schlingen.

Ich blicke nach rechts und schaue aus, * doch niemand ist da, der mich beachtet.

Mir ist jede Zuflucht genommen, * niemand fragt nach meinem Leben.

Herr, ich schreie zu dir, + ich sage: Meine Zuflucht bist du, * mein Anteil im Land der Lebenden.

Vernimm doch mein Flehen, * denn ich bin arm und elend.

Meinen Verfolgern entreiß mich; * sie sind viel stärker als ich.

Führe mich heraus aus dem Kerker, * damit ich deinen Namen preise.

Die Gerechten scharen sich um mich, * weil du mir Gutes tust.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen.

START➢

Antiphon

Meine Zuflucht bist du, o Herr, mein Anteil im Lande der Lebenden. Halleluja.

3. Antiphon

Jesus, der Herr, hat sich selbst erniedrigt; darum hat Gott ihn erhöht in Ewigkeit. Halleluja.

CANTICUM Phil 2,6-11

Bekenntnis zu Christus

Christus Jesus war Gott gleich, * hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein,

sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave * und den Menschen gleich.

Sein Leben war das eines Menschen; + er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, * bis zum Tod am Kreuze.

Darum hat ihn Gott über alle erhöht *
und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen,

damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde * ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu

START➢

und jeder Mund bekennt: + "Jesus Christus ist der Herr" - * zur Ehre Gottes, des Vaters.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Jesus, der Herr, hat sich selbst erniedrigt; darum hat Gott ihn erhöht in Ewigkeit. Halleluja.

KURZLESUNG Röm 11,33-36

O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege!
Denn wer hat die Gedanken des Herrn erkannt?
Oder wer ist sein Ratgeber gewesen?
Wer hat ihm etwas gegeben, sodass Gott ihm etwas geben müsste?
Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze Schöpfung. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

START➢

RESPONSORIUM

V/A Wie groß sind deine Werke, o Herr. * Mit Weisheit hast du sie alle geschaffen.

V Erfüllt ist die Erde von deinen Geschöpfen.

A Mit Weisheit hast du sie alle geschaffen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

A Wie groß sind deine Werke, o Herr. * Mit Weisheit hast du sie alle geschaffen.

MAGNIFICAT Lk 1,46-55

Mein Geist jubelt über Gott

Magnificat-Antiphon

Selig der Knecht, den der Herr wachend findet, wenn er kommt.

Meine Seele preist die Größe des Herrn, * und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. * Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

START➢

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, *
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht * über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten; * er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron * und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben * und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an * und denkt an sein Erbarmen,

das er unsern Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen.

Magnificat-Antiphon

Selig der Knecht, den der Herr wachend findet, wenn er kommt.

START➢

FÜRBITTEN

Lasst uns dem ewigen Gott die Ehre erweisen und zu ihm beten:

A **Gott, steh deinem Volke bei.**

Führe die Menschen zum Glauben,
- damit sie in dir das Heil finden.

Schenke den Völkern der Erde Frieden;
- schaffe Recht den Unterdrückten.

Gib den Eheleuten deine Gnade,
- hilf ihnen, einander treu zu sein.

Vergilt den Menschen, die uns Gutes getan haben,
- und schenke ihnen das ewige Leben.

Hier können Fürbitten in besonderen Anliegen eingefügt werden.

Offenbare dich unseren Verstorbenen;
- schenke ewiges Leben allen, die auf deine Stimme hörten.

START➢

ÜBERLEITUNG ZUM VATER UNSER

Herr, erbarme dich (unser).
Christus, erbarme dich (unser).
Herr, erbarme dich (unser).

VATER UNSER

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Unmittelbar anschließend an die letzte Bitte des Vaterunsers:

START➢

ORATION

Gott, du Urheber alles Guten, du bist unser Herr. Lass uns begreifen, dass wir frei werden, wenn wir uns deinem Willen unterwerfen, und dass wir die vollkommene Freude finden, wenn wir in deinem Dienst treu bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

SEGEN

V Der Herr segne uns,
er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.

START➢

ABENDLOB – FREUDE AN GOTT

LIED: Ich lobe meinen Gott

1. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinen Namen. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.

Ref.: **Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja! Ich freue ich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!**

2. Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen. Von all seinen Wundern will ich laut erzählen und loben seinen Namen. Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen. *Ref.*

3. Kommt, stimmet ein in Lob von ganzem Herzen! Verkündiget unter den Völkern sein Tun und lobsinget seinem Namen. Kommt, stimmet ein ins Lob von ganzem Herzen! *Ref.*

START➢

CANTICUM Jesaja 35, 3-6.10

Antiphon

Die Freude am Herrn ist eure Stärke.

Stärkt die schlaffen Hände * und festigt die wankenden Knie!

Sagt den Verzagten: * Seid stark, fürchtet euch nicht! Seht, euer Gott!

Dann werden die Augen der Blinden aufgetan * und die Ohren der Tauben werden geöffnet.

Dann springt der Lahme wie ein Hirsch * und die Zunge des Stummen frohlockt,

denn in der Wüste sind Wasser hervorgebrochen * und Flüsse in der Steppe.

Jubel und Freude stellen sich ein, * Kummer und Seufzen entfliehen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen

Antiphon

Die Freude am Herrn ist eure Stärke.

START➢

KURZLESUNG Joh 15, 10-13

(Jesus sagte zu seinen Jüngern:) Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

RESPONSORIUM

V/A Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist * und damit eure Freude vollkommen wird.

V Bleibt in meiner Liebe!

A damit eure Freude vollkommen wird.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

A Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist * und damit eure Freude vollkommen wird.

START➢

FÜRBITTEN

Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, der alle Menschen liebt:

A **Herr, zeige uns dein Erbarmen.**

Alles Gute kommt von dir;
- gib, dass alle Menschen dir danken.

Du lässt dein Wort in der ganzen Welt verkünden; - stärke deine Boten mit der Kraft des Heiligen Geistes.

Du sprichst zu uns durch die Zeichen der Zeit; - hilf, dass alle Christen mitbauen an einer menschenwürdigen Welt.

Du vermagst Seele und Leib zu heilen;
- richte die Kranken auf und stehe den Sterbenden bei.

Hier können Fürbitten in besonderen Anliegen eingefügt werden.

Du hast die Namen der Deinen in das Buch des Lebens geschrieben; - nimm unsere Verstorbenen auf in die Schar der Heiligen.

START➢

ÜBERLEITUNG ZUM VATER UNSER

Herr, erbarme dich (unser). Christus, erbarme dich (unser). Herr, erbarme dich (unser).

VATER UNSER

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

ORATION

Gott, du bist unser Ziel, du zeigst den Irrenden das Licht der Wahrheit und führst sie auf den rechten Weg zurück. Gib allen, die sich Christen nennen, die Kraft, zu meiden, was diesem Namen widerspricht, und zu tun, was unserem Glauben entspricht. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. A Amen.

START➢

ABENDLOB – Mein Leben in Gottes Hand

HYMNUS

Wort Gottes, dessen Macht und Ruf
im Urbeginn die Welt erschuf.
Du bist der Anfang und das Ende.

Der Himmel und die ganze Welt
sind deiner Hoheit unterstellt.
Du bist der Zeiten Lot und Wende.

Die Weisheit baute sich ein Haus,
darin spricht Gott sich selber aus,
und dieses Wort hat uns getroffen.

Nun ist die Welt nicht mehr so leer,
nicht mehr die Last so drückend schwer:
Der Weg zum Vater steht uns offen.

START ➢

PSALM 103, 3-18

KV: Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

Der dir all deine Schuld vergibt * und all deine Gebrechen heilt,

der dein Leben vor dem Untergang rettet * und dich mit Huld und Erbarmen krönt,

KV

Der HERR ist barmherzig und gnädig, * langmütig und reich an Huld.

Er wird nicht immer rechten * und nicht ewig trägt er nach.

Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden * und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld.

KV

Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, *
so erbarmt sich der HERR über alle, die ihn fürchten.

Denn er weiß, was wir für Gebilde sind, * er bedenkt, dass wir Staub sind.

KV

Wie Gras sind die Tage des Menschen, * er blüht wie die Blume des Feldes.

START➢

Fährt der Wind darüber, ist sie dahin; * der Ort, wo sie stand, weiß nichts mehr von ihr.

KV

Doch die Huld des HERRN währt immer und ewig * für alle, die ihn fürchten.

Seine Gerechtigkeit erfahren noch Kinder und Enkel, * alle, die seinen Bund bewahren.

KV

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *und in Ewigkeit. Amen.

KV: Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

START➢

LESUNG Gottes Trost für Zion

Jes 49,14-16

Doch Zion sagt: Der HERR hat mich verlassen, Gott hat mich vergessen. Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, ohne Erbarmen sein gegenüber ihrem leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergisst: Ich vergesse dich nicht. Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände, deine Mauern sind beständig vor mir.

RESPONSORIUM

V/A Kann eine Frau ihr Kindlein vergessen? - * Ich vergesse dich nicht.

V Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände.

A Ich vergesse dich nicht

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

A Kann eine Frau ihr Kindlein vergessen? - * Ich vergesse dich nicht.

START➢

FÜRBITTEN

Lasst uns beten zu Gott, dem Vater, der durch die Auferstehung seines Sohnes die Welt erneuert hat:

R Herr, schenk uns dein Erbarmen.

Schenke deiner Kirche die Gaben des Heiligen Geistes; - mach sie inmitten der Welt zu einem Zeichen des neuen Lebens.

Bewahre die Völker vor Angst und Verzweiflung; - schenke der Welt Frieden und Sicherheit.

Gewähre deine Hilfe allen, die nach Gerechtigkeit streben; - stehe den Unterdrückten bei.

Du bist die Zuflucht und die Kraft der Schwachen; - tröste die Betrübten, gib Brot den Hungernden.

Hier können Fürbitten in besonderen Anliegen eingefügt werden.

Du hast deinen Sohn durch den Tod hindurch in die Herrlichkeit geführt; - lass unsere Verstorbenen mit ihm auferstehen zum ewigen Leben.

START➢

ÜBERLEITUNG ZUM VATER UNSER

Herr, erbarme dich (unser). Christus, erbarme dich (unser). Herr, erbarme dich (unser).

VATER UNSER

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

ORATION

Allmächtiger und barmherziger Gott, wir sind dein Eigentum, du hast uns in deine Hand geschrieben. Halte von uns fern, was uns gefährdet, und nimm weg, was uns an Seele und Leib bedrückt, damit wir freien Herzens dir folgen und deine Wege gehen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. A Amen.

START➢

ABENDLOB – Christus, das Licht

HYMNUS

Heiteres Licht vom herrlichen Glanze
deines unsterblichen, heiligen, sel'gen-
himmlischen Vaters: Jesus Christus.
Dich verherrlichen alle Geschöpfe.

Siehe, wir kommen beim Sinken der Sonne,
grüßen das freundliche Licht des Abends,
singen in Hymnen Gott dem Vater,
singen dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Würdig bist du, dass wir dich feiern
zu allen Zeiten mit heiligen Liedern,
Christus, Sohn Gottes, Bringer des Lebens:
dich lobpreise die ganze Erde. Amen.

START➢

CANTICUM Kol 1,12-20

Christus, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung

Antiphon

Er ist der Erstgeborene der ganzen Schöpfung, in allem hat er den Vorrang.

Dankt dem Vater mit Freude! * Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind.

Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen * und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes.

Durch ihn haben wir die Erlösung, * die Vergebung der Sünden.

Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, * der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Denn in ihm wurde alles erschaffen * im Himmel und auf Erden,

das Sichtbare und das Unsichtbare, + Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; * alles ist durch ihn und auf ihn hin geschaffen.

START➢

Er ist vor aller Schöpfung, * in ihm hat alles Bestand.

Er ist das Haupt des Leibes, * der Leib aber ist die Kirche.

Er ist der Ursprung, + der Erstgeborene der Toten; * so hat er in allem den Vorrang.

Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen, * um durch ihn alles zu versöhnen.

Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, * der Frieden gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Er ist der Erstgeborene der ganzen Schöpfung, in allem hat er den Vorrang.

START➢

KURZLESUNG Joh 12, 44-47

Jesus aber rief aus: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat, und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat. Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt. Wer meine Worte nur hört und sie nicht befolgt, den richte nicht ich; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um die Welt zu retten.

RESPONSORIUM

V/A Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

V Christus, du bist das Licht,

A das jeden Menschen erleuchtet.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

A Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.

START ➢

FÜRBITTEN

Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der alle Menschen an sich ziehen will:

R Herr, führe alle Menschen zum Heil.

Herr, gedenke deiner Kirche
- und bewahre sie vor aller Spaltung.

Gib, dass die Völker dich erkennen
- und in dir Licht und Leben finden.

Erbarme dich derer, die uns nahestehen;
- schenke ihnen Leben und Segen in Fülle.

Tröste die Mühseligen und Beladenen;
- schaffe Recht den Entrechteten.

Steh allen bei, die sich für den Frieden einsetzen;
- schenke uns deinen Frieden, den die Welt sich selbst nicht geben kann.

.*Hier können Fürbitten in besonderen Anliegen eingefügt werden.*

Gedenke unserer Verstorbenen;- nimm sie auf in dein himmlisches Reich.

START➢

ÜBERLEITUNG ZUM VATER UNSER

Herr, erbarme dich (unser). Christus, erbarme dich (unser). Herr, erbarme dich (unser).

VATER UNSER

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

ORATION

Herr, unser Gott, dein ist der Tag, und dein ist die Nacht. Lass Christus, die Sonne der Gerechtigkeit, in unseren Herzen nicht untergehen, damit wir aus dem Dunkel dieser Zeit in das Licht gelangen, in dem du wohnst. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
A Amen.

SEGEN

Der Herr segne uns.

Er bewahre uns vor Unheil

und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.

START➢

NACHTGEBET - KOMPLET (1)

An Wochentagen

V O Gott, komm mir zu Hilfe.

A Herr, eile, mir zu helfen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen. (Halleluja.)

An dieser Stelle wird eine Gewissenserforschung empfohlen.

SCHULDBEKENNTNIS

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe - ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken - *[alle schlagen an die Brust]* durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

START➢

VERGEBUNGSBITTE

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.
R: Amen.

HYMNUS

Bevor des Tages Licht vergeht,
o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht
durch deine große Güt' und Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein,
lass uns in dir geborgen sein
und mach am Morgen uns bereit
zum Lobe deiner Herrlichkeit.

Dank dir, o Vater, reich an Macht,
der über uns voll Güte wacht
und mit dem Sohn und Heil'gen Geist
des Lebens Fülle uns verheißt. Amen.

START ➢

PSALMODIE

PSALM 4,2-9 Gebet am Abend

Wunderbar hat der Herr an ihm gehandelt, den er von den Toten auferweckte. (Augustinus)

Antiphon

Sei mir gnädig, Herr, und höre auf mein Flehen.

Wenn ich rufe, erhöre mich, * Gott, du mein Retter!

Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war. * Sei mir gnädig und hör auf mein Flehen!

Ihr Mächtigen, wie lange noch schmäht ihr meine Ehre, * warum liebt ihr den Schein und sinnt auf Lügen?

Erkennt doch: Wunderbar handelt der Herr an den Frommen; * der Herr erhört mich, wenn ich zu ihm rufe.

Ereifert ihr euch, so sündigt nicht! * Bedenkt es auf eurem Lager und werdet stille!

Bringt rechte Opfer dar * und vertraut auf den Herrn!

Viele sagen: «Wer lässt uns Gutes erleben?» * Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten!

START➢

Du legst mir größere Freude ins Herz, * als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.

In Frieden leg' ich mich nieder und schlafe ein; * denn du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen

Antiphon
Sei mir gnädig, Herr, und höre auf mein Flehen.

KURZLESUNG Dtn 6,4-7

Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.
Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Söhnen wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst.

START➢

RESPONSORIUM

V/A Herr, auf dich vertraue ich, * in deine Hände lege ich mein Leben. –

V Lass leuchten über deinem Knecht dein Antlitz, hilf mir in deiner Güte.

A In deine Hände lege ich mein Leben.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

A Herr, auf dich vertraue ich, * in deine Hände lege ich mein Leben.

NUNC DIMITTIS Lk 2,29-32

Antiphon

Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen, und unser Schutz, wenn wir schlafen; damit wir wachen mit Christus und ruhen in seinem Frieden.

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, *
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.

Denn meine Augen haben das Heil gesehen, *
das du vor allen Völkern bereitet hast,

START➢

ein Licht, das die Heiden erleuchtet, *
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen, und unser Schutz, wenn wir schlafen; damit wir wachen mit Christus und ruhen in seinem Frieden.

Oration

**Herr, bleibe bei uns in dieser Nacht,
und wenn wir uns am Morgen erheben, dann lass uns in Freude der Auferstehung deines Sohnes gedenken, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

Segen

Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende gewähre uns der allmächtige Herr.

A Amen.

START➢

Unter deinen Schutz und Schirm

Unter deinen Schutz und Schirm
fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin,

verschmähe nicht unser Gebet
in unseren Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit
von allen Gefahren.

O du glorreiche
und gebenedeite Jungfrau,
unsere Frau,
unsere Mittlerin,
unsere Fürsprecherin.

Versöhne uns mit deinem Sohne,
empfiehl uns deinem Sohne,
stelle uns vor deinem Sohne.

Ältestes Mariengebet

START➢

NACHTGEBET – KOMPLET (2)

An Sonn- und Feiertagen

V O Gott, komm mir zu Hilfe.

A Herr, eile, mir zu helfen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen. (Halleluja.)

An dieser Stelle wird eine Gewissenserforschung empfohlen.

SCHULDBEKENNTNIS

(Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe - ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken - [alle schlagen an die Brust] durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

START➢

VERGEBUNGSBITTE

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben. R Amen.)

HYMNUS

Gott, dessen Wort die Welt erschuf
und dessen Wille sie erhält:
du hüllst den Tag in holdes Licht,
in gnäd'gen Schlaf die dunkle Nacht.

Dich träume unser tiefstes Herz,
wenn uns die Ruhe nun umfängt.
Der Schlaf erquicke unsern Leib
und rüste ihn mit neuer Kraft.

Dir sei der Lobpreis dargebracht,
Gott Vater, Sohn und Heil'ger Geist.
Dreiein'ge Macht, die alles lenkt,
behüte, die auf dich vertraun. Amen.

START➢

PSALM 91

Antiphon

Mit seinen Flügeln beschirmt dich der Herr; du brauchst dich nicht zu fürchten vor dem Schrecken der Nacht.

Psalm 91,1-16 Geborgenheit in Gott

Seht, ich habe euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten. (Lk 10,19)

Wer im Schutz des Höchsten wohnt * und ruht im Schatten des Allmächtigen,

der sagt zum Herrn: «Du bist für mich Zuflucht und Burg, * mein Gott, dem ich vertraue.»

Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers * und aus allem Verderben.

Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, + unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, * Schild und Schutz ist dir seine Treue.

Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, * noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,

START➢

nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, * vor der Seuche, die wütet am Mittag.

Fallen auch tausend zu deiner Seite, + dir zur Rechten zehnmal tausend, * so wird es doch dich nicht treffen.

Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen, * wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.

Denn der Herr ist deine Zuflucht, * du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.

Dir begegnet kein Unheil, * kein Unglück naht deinem Zelt.

Denn er befiehlt seinen Engeln, * dich zu behüten auf all deinen Wegen.

Sie tragen dich auf ihren Händen, * damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;

du schreitest über Löwen und Nattern, * trittst auf Löwen und Drachen.

Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; * ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.

Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. + Ich bin bei ihm in der Not, * befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.

START➢

Ich sättige ihn mit langem Leben * und lasse ihn schauen mein Heil.»

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen

Antiphon

Mit seinen Flügeln beschirmt dich der Herr; du brauchst dich nicht zu fürchten vor dem Schrecken der Nacht.

KURZLESUNG Offb 22,4-5

Sie werden sein Angesicht schauen, und sein Name ist auf ihre Stirn geschrieben. Es wird keine Nacht mehr geben, und sie brauchen weder das Licht einer Lampe noch das Licht der Sonne. Denn der Herr, ihr Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen in alle Ewigkeit.

START➢

RESPONSORIUM

V/A Herr, auf dich vertraue ich, * in deine Hände lege ich mein Leben. –

V Lass leuchten über deinem Knecht dein Antlitz, hilf mir in deiner Güte.

A In deine Hände lege ich mein Leben.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist!

A Herr, auf dich vertraue ich, * in deine Hände lege ich mein Leben.

START➢

Antiphon

Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen, und unser Schutz, wenn wir schlafen; damit wir wachen mit Christus und ruhen in seinem Frieden. (O: Halleluja.)

NUNC DIMITTIS Lk 2,29-32

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, * wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.

Denn meine Augen haben das Heil gesehen, * das du vor allen Völkern bereitet hast,

ein Licht, das die Heiden erleuchtet, * und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen, und unser Schutz, wenn wir schlafen; damit wir wachen mit Christus und ruhen in seinem Frieden. (O: Halleluja.)

ORATION

START➢

Allmächtiger Gott, wir haben heute das Geheimnis der Auferstehung unseres Herrn gefeiert. Am Abend rufen wir zu dir: Bewahre uns in dieser Nacht vor allem Bösen. Lass uns in deinem Frieden ruhen und morgen den neuen Tag mit deinem Lob beginnen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Oder:

Gott, du bist das Licht, das sich nie verzehrt. Du hast uns durch diesen Tag geführt. Verzeihe uns, was wir gefehlt haben, und sei unser Licht auch in der Nacht. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

SEGEN

Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende gewähre uns der allmächtige Herr.

A Amen.

START➢

DER ENGEL DES HERRN

V Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,

A und sie empfing vom Heiligen Geist.

V Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

A Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;

A mir geschehe nach deinem Wort.

V/A Gegrüßet seist du, Maria...

V Und das Wort ist Fleisch geworden

A und hat unter uns gewohnt.

V/A Gegrüßet seist du, Maria...

START➢

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

A dass wir würdig werden der Verheißung Christi.

V Lasset uns beten:
Allmächtiger Gott,
gieße deine Gnade in unsere Herzen ein.
Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt.
Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

START➢

KREUZWEG

Morgensegen vor dem Kreuzweg

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Herr, ich weiß, dass du da bist. Du gehst diesen Weg mit mir. Du bist bei mir, wenn ich gehe, und du bist bei mir, wenn ich raste. Du erwartest mich, wenn ich ans Ziel dieses Tages komme und du ziehst mit mir auch wieder heimwärts.

So erbitte ich jetzt deinen Segen. Segne mich und segne alle, die heute wie ich auf dem Kreuzweg ihres Lebens sind. Segne auch alle, die daheim auf mich warten.

Kurzes Nachdenken über das, was ich Gott jetzt anvertrauen will.

Vater unser ...

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade.....

START➢

Segensgebet

Gott, geleite mich auf dem Kreuzweg meines Lebens. Lass mich Deine Gegenwart erfahren, mehre meinen Glauben, stärke meine Hoffnung und erneuere meine Liebe.

Schütze mich vor allen Gefahren und bewahre mich vor jedem Unfall. Führe mich glücklich ans Ziel dieses Tages und lass mich wieder unversehrt nach Hause zurückkehren.

Herr, ich bitte Dich, segne und behüte mich; Herr, lass dein Angesicht über mir leuchten und sei mir gnädig; Herr, wende mir dein Antlitz zu und schenke mir deinen Frieden.

Herr, sei du immer mit mir, und gebe, dass ich auch jetzt und immer mit dir bin.

Das gewähre mir und allen, die heute unterwegs sind, der Dreifaltige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

START➢

Kreuzwegstationen

Bei der Betrachtung des Kreuzweges geht man von Station zu Station.

Vor jeder Station ist die Begrüßung „Wir beten dich an …“, dann die Bibelstelle.

Es folgt ein kurzer Impuls zum Nachdenken.

Man geht still zur nächsten Station oder betet ein Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria und Ehre sei dem Vater.

START➢

1. Station – Jesus wird zum Tode verurteilt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

Pilatus wusch sich vor allen Leuten die Hände und sagte: Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Das ist eure Sache. (Mt 27,24.)

Verraten, verurteilt, im Stich gelassen – habe ich das schon erlebt, bei mir selbst oder anderen Menschen?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

2. Station – Jesus nimmt das schwere Kreuz auf sich

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

Er trug sein Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelhöhe, die auf hebräisch Golgota heißt. *(Joh 19,17.)*

Welche Last wurde mir unverschuldet aufgebürdet?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

3. Station – Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

„Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel. Doch Gott, der Herr wird mir helfen; darum werde ich nicht in Schande enden.“
(Jes 50,5-7.)

Welche seelischen Schmerzen drücken mich zu Boden?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

4. Station – Jesus begegnet seiner Mutter

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

„Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, dass viele in Israel zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird.“ (Lk 2,34f.)

Kann ich mir vorstellen, einen Menschen auch in schwerster Not zu begleiten?

Wer begleitet mich?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

5. Station – Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

„Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon; ihn zwangen sie, Jesus das Kreuz zu tragen.“ (Mt 27,32.)

Vertraue ich mich Menschen an, wenn es mir zu schwer wird? - Kann ich Hilfe annehmen?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

6. Station – Veronika reicht Jesus das Schweißtuch

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“
(Joh 13,35.)

Kann ich glauben, dass auch mein Angesicht göttliche Würde widerspiegelt?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

7. Station – Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

„Wer also sicher zu stehen meint, der gebe Acht, dass er nicht fällt.“ (1Kor 10,12.)

Wage ich, nach Ablehnung und Enttäuschung wieder zu vertrauen?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

8. Station – Jesus begegnet den weinenden Frauen

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

„Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder!“ (Lk 23,27f.)

Was hilft mir, - wenn ich schweren Situationen nicht ausweichen kann oder will?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

9. Station – Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

„Doch der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf.“ (Jes 53,6b.f.)

Nicht mehr weiterkönnen. – Muss ich das auch aushalten? Wie gehe ich damit um?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

10. Station – Jesus wird seiner Kleider beraubt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

„Da nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen. Sie nahmen auch sein Untergewand, das von oben her ganz durchgewebt und ohne Naht war. Sie sagten zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand.“ (Joh 19,23f.)

Was hilft mir, meine Würde zu bewahren, auch wenn andere sie nicht beachten oder mich erniedrigen und bloßstellen?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

11. Station – Jesus wird ans Kreuz genagelt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

„Sie kamen zur Schädelhöhe; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den anderen links. Jesus aber betete: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ (Lk23,33.34a.)

Bin auch ich manchmal wie festgenagelt, unbeweglich, festgelegt von anderen , von mir selbst?

Kann ich anderen vergeben, vor allem, wenn “sie nicht wissen, was sie tun“?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

12. Station – Jesus stirbt am Kreuz

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. (Joh 19, 25-27) **„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen.“** (Mk 15,34b.) **„…, und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er seinen Geist aus.“** (Lk 23,46.)

Das Ende: auch Jesus kennt Gott-Verlassenheit. Doch im Sterben beginnt Neues: eine geistliche Familie mit der Mutter Jesu. Kann ich auch alles in Gottes Hände legen?

Vaterunser …,

Gegrüßet seist du, Maria …

Ehre sei dem Vater …

START➢

13. Station – Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

„Josef aus Arimathäa war ein Jünger Jesu, aber aus Furcht vor den Juden nur heimlich. Er bat Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen.“ (Joh 19,38.)

Ich schaue das Bild der Pieta, der Mutter der Schmerzen. Sie tröstet Menschen in Trauer und Not. Wo kann ich mit meiner Trauer hin, zu wem? Hier betrachte ich die Barmherzigkeit Gottes und der Gottesmutter Maria.

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

14. Station – Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus,
und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die Welt erlöst.

„Josef nahm ihn und hüllte ihn in reines Leinentuch. Dann legte er ihn in ein neues Grab, das er für sich selbst in den Felsen hatte hauen lassen.“ (Mt 27,59f.)

Kann ich auch im größten Verlust Kraft finden und an Gottes Liebe bis in den Tod glauben?

Vaterunser ...,

Gegrüßet seist du, Maria ...

Ehre sei dem Vater ...

START➢

Abschluss:

Beten wir, dass uns und allen, an die wir jetzt denken, das Heil geschenkt wird, das durch Jesu Leiden, Tod und Auferstehung zu uns gekommen ist.

Vater unser im Himmel ....

Lasst uns beten:

Gott, reicher Segen komme herab auf dein Volk, das des Leidens und Sterbens deines Sohnes gedacht hat und voller Hoffnung die Auferstehung erwartet.

Schenke uns Vergebung und Trost, Wachstum im Glauben und die ewige Erlösung durch Jesus Christus unseren Herrn.

So segne uns Gott, der in Jesus Christus sich für uns hingegeben hat:

Der Vater, der Sohn, der Hl. Geist.

Amen.

Gelobt sei Jesus Christus. In Ewigkeit. Amen.

Quelle: Kreuzweg – Pater Christoph Kreitmeier OFM

START➢

ROSENKRANZ

So wird der Rosenkranz gebetet

Wir machen das Kreuzzeichen und sagen dazu:
"Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes".

Es folgt das Glaubensbekenntnis:

"Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen"

Es folgt:

"Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen"

Über dem Kreuz befindet sich eine einzelne große Perle. Wir berühren sie und sprechen dazu das "Vaterunser". Die drei Perlen, die dann folgen, sind

START➢

ganz besondere: Wir beten, indem wir sie berühren, je ein "Gegrüßet seist du, Maria", fügen aber nach dem Wort "... Jesus" noch etwas dazu. Bei der ersten Perle ist das "... Jesus, der in uns den Glauben vermehre", bei der zweiten Perle "... Jesus, der in uns die Hoffnung stärke" und bei der dritten Perle "... Jesus, der in uns die Liebe entzünde".

Es folgt vor der ersten Perle der zusammenhängenden Kette das "Ehre sei dem Vater ..." und das "Vaterunser". Dies gilt auch für die vier weiteren, etwas größeren Perlen des Rosenkranzes. Nach jeder großen Perle folgen zehn "Gegrüßet seist du, Maria".

Die Gesätze des Rosenkranzes

Je zehn Perlen bilden ein Gesätz. In einem Gesätz sprechen wir jedes Mal beim "Gegrüßet seist du, Maria" nach dem Wort "Jesus" dieselben Worte. Es sind die "Geheimnisse" des freudenreichen, des lichtreichen, des schmerzhaften oder des glorreichen Rosenkranzes (siehe unten); außerdem gibt es individuelle Formulierungen. Gebetet wird immer nur ein Rosenkranz. Auch bei Fronleichnamsprozessionen und auf Wallfahrten wird der Rosenkranz gebetet.

Von Magret Nußbaum

https://www.katholisch.de/artikel/41-das-rosenkranzgebet

Die freudenreichen Geheimnisse

1. Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast
2. Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast
3. Jesus, den du, o Jungfrau, in Betlehem geboren hast
4. Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast
5. Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast

Die schmerzhaften Geheimnisse

1. Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat
2. Jesus, der für uns gegeißelt worden ist
3. Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist
4. Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat
5. Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist

START➢

Die glorreichen Geheimnisse

1. Jesus, der von den Toten auferstanden ist
2. Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist
3. Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat
4. Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat
5. Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

Die lichtreichen Geheimnisse

1. Jesus, der von Johannes getauft worden ist
2. Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat
3. Jesus, der das Reich Gottes verkündet hat
4. Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist
5. Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat

Die trostreichen Geheimnisse

1. Jesus, der als König herrscht
2. Jesus, der in seiner Kirche lebt und wirkt
3. Jesus, der wiederkommen wird in Herrlichkeit
4. Jesus, der richten wird die Lebenden und die Toten
5. Jesus, der alles vollenden wird

START➢

Friedensrosenkranz

Maria, die Königin des Friedens, wünscht, dass der Rosenkranz gebetet wird (vgl. die Erscheinungen von Fatima). Sie bittet uns besonders heute um den Frieden zu beten. Sie sagt: Mit Gebet und Fasten können sogar Kriege aufgehalten werden. Dies muss unser aller Anliegen sein: Friede. Daher wird empfohlen den Friedensrosenkranz zu beten.

+ Im Namen des Vaters ....

Ich glaube an Gott ...

Ehre sei dem Vater ...

Vater unser ...

Gegrüßet seist du, Maria ... Jesus, der in uns den Glauben vermehre

Gegrüßet seist du, Maria ... Jesus, der in uns die Hoffnung stärke

Gegrüßet seist du, Maria ... Jesus, der in uns die Liebe entzünde

V Königin des Friedens, A bitte für uns!

V Königin des Friedens, A leite uns!

V Königin des Friedens, A rette uns!

Ehre sei dem Vater ...

START➢

Gesätzchen

1. … Jesus, bei dessen Geburt Engel den Frieden verkündeten
2. … Jesus, der unsere Schritte auf den Weg des Friedens lenkt
3. … Jesus, der selig gepriesen hat, die Frieden stiften
4. … Jesus, der seine Jünger gesandt hat, den Frieden zu bringen
5. … Jesus, der uns seinen Frieden hinterlassen hat

Nach jedem Gesätzchen:

Ehre sei dem Vater …

Option: O mein Jesus, verzeih …

Schlussgebet

V Maria, Königin des Friedens,

A bitte für uns.

Du Quelle der Liebe, der Freude,
der Wahrheit, der Erkenntnis
und des Friedens,
gieße deinen Muttersegen
in die Herzen aller Menschen,
damit Friede die Welt regiere.

Amen.

START➢

Biblische Betrachtungen

1. Jesus, bei dessen Geburt Engel den Frieden verkündeten

Lk 2,8-14

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

2. Jesus, der unsere Schritte auf den Weg des Friedens lenkt

Lk 1,68-79

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David. So hat er verheißen von alters her durch den Mund

seiner heiligen Propheten. Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen; er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht, an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat; er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage. Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten. Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung der Sünden. Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

3. Jesus, der selig gepriesen hat, die Frieden stiften

Mt 5,3-12a

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die ein reines Herz haben;

START➢

denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden. Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

4. Jesus, der seine Jünger gesandt hat, den Frieden zu bringen

Mt 10,7-13

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben. Steckt nicht Gold, Silber und Kupfermünzen in euren Gürtel. Nehmt keine Vorratstasche mit auf den Weg, kein zweites Hemd, keine Schuhe, keinen Wanderstab; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Unterhalt. Wenn ihr in eine Stadt oder in ein Dorf kommt, erkundigt euch, wer es wert ist, euch aufzunehmen; bei ihm bleibt, bis ihr den Ort wieder verlasst. Wenn ihr in ein Haus kommt, dann wünscht ihm Frieden. Wenn das Haus es wert ist, soll der Friede, den ihr ihm wünscht, bei ihm einkehren. Ist das Haus es aber nicht wert, dann soll der Friede zu euch zurückkehren.

START➢

5. Jesus, der uns seinen Frieden hinterlassen hat

Joh 14,23-27

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. Wer mich nicht liebt, hält an meinen Worten nicht fest. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat. Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

START➢

Heilig-Geist-Rosenkranz

Dieser Heilig-Geist-Rosenkranz wird mit einem Rosenkranz von 7x7 Perlen gebetet. Es kann auch mit dem traditionellen Rosenkranz von 5x10 Perlen gebetet werden, dann sind es 7x10 Anrufungen.

Einleitungsgebet

Atme in mir, Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges denke.
Treibe mich, Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges tue.
Locke mich, Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges liebe.
Stärke mich, Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges hüte.
Hüte mich, Du Heiliger Geist,
dass ich das Heilige nimmer verliere.

(dem Hl. Augustinus zugeschrieben)

Zu Beginn kann auch ein Lied oder ein anderes Gebet zum Heiligen Geist genommen werden.

START➢

Drei Perlen

Heiliger Geist,
schenke meinem Verstand dein Licht.

Heiliger Geist,
schenke meinem Willen deine Kraft.

Heiliger Geist,
schenke meinem Herzen deine Glut.

Ehre sei dem Vater.
Vaterunser.
Gegrüßet seist du Maria

START

Große Perlen

Komm, Heiliger Geist mit deinen sieben Gaben und wirke in mir als Frucht:

Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

(s. Gal 5, 22f)

Kleine Perlen - Sieben Gesätze

1. V Komm, Heiliger Geist
   A mit der Gabe der **Weisheit**
2. V Komm, Heiliger Geist
   A mit der Gabe der **Einsicht**
3. V Komm, Heiliger Geist
   A mit der Gabe des **Rates**
4. V Komm, Heiliger Geist
   A mit der Gabe der **Stärke**
5. V Komm, Heiliger Geist
   A mit der Gabe der **Erkenntnis**
6. V Komm, Heiliger Geist
   A mit der Gabe der **Frömmigkeit**
7. V Komm, Heiliger Geist
   A mit der Gabe der **Gottesfurcht**

START➢

Abschlussgebet:

V Sendest du deinen Geist aus,
so werden sie alle erschaffen,
A und du erneuerst das Antlitz der Erde.

V Lasset uns beten. –
A Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt.
Gib, dass wir in diesem Geist erkennen,
was recht ist, und allezeit seinen Trost
und seine Hilfe erfahren.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

START➢

Barmherzigkeitsrosenkranz

gebetet auf einem einfachen Rosenkranz

Am Anfang:

1. Perle
Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Bösen.
Amen.

2. Perle
Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.

3. Perle
Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, Seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt

START➢

zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und an das ewige Leben. Amen.

Große Perlen (1x):

Ewiger Vater, ich opfere Dir auf den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, zur Sühne für unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt.

Kleine Perlen (10x):

V Durch Sein schmerzhaftes Leiden
A habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Zum Schluss (3x):

Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

START➢

PSALMEN

PSALM 23 Der gute Hirt

Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen;
er leitet mich auf rechten Pfaden,
treu seinem Namen.

Muss ich auch wandern in finsterer Schlucht,
ich fürchte kein Unheil;

denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Du deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl,
du füllst mir reichlich den Becher.

Lauter Güte und Huld
werden mir folgen mein Leben lang,

und im Haus des Herrn
darf ich wohnen für lange Zeit.

START➢

PSALM 36 Gott, die Quelle des Lebens

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
deine Treue, so weit die Wolken ziehn.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes,
deine Urteile sind tief wie das Meer.

Herr, du hilfst Menschen und Tieren.
Gott, wie köstlich ist deine Huld!

Die Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel,
sie laben sich am Reichtum deines Hauses;
du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
in deinem Licht schauen wir das Licht.

Erhalte denen, die dich kennen, deine Huld

und deine Gerechtigkeit
den Menschen mit redlichem Herzen!

START➢

PSALM 42 - Sehnsucht nach dem lebendigen Gott

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
so lechzt meine Seele, Gott, nach dir.

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

·Wann darf ich kommen
und Gottes Antlitz schauen?

Tränen waren mein Brot
bei Tag und bei Nacht;

denn man sagt zu mir den ganzen Tag:
«Wo ist nun dein Gott?»

Das Herz geht mir über,
wenn ich daran denke:

wie ich zum Haus Gottes zog in festlicher Schar,
mit Jubel und Dank in feiernder Menge.

Meine Seele, warum bist du betrübt
und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott;
denn ich werde ihm noch danken,

meinem Gott und Retter,
auf den ich schaue. (...)

START➢

PSALM 84 Wallfahrt zum Heiligtum

Antiphon

Selig, die wohnen in deinem Haus,
die dich allezeit loben.

Wie liebenswert ist deine Wohnung, * du HERR der Heerscharen!

Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht * nach den Höfen des HERRN.

Mein Herz und mein Fleisch, * sie jubeln dem lebendigen Gott entgegen.

Auch der Sperling fand ein Haus * und die Schwalbe ein Nest, wohin sie ihre Jungen gelegt hat

- deine Altäre, HERR der Heerscharen, * mein Gott und mein König.

Selig, die wohnen in deinem Haus, * die dich allezeit loben.

Selig die Menschen, die Kraft finden in dir, * die Pilgerwege im Herzen haben.

Ziehen sie durch das Tal der Dürre, * machen sie es zum Quellgrund und Frühregen hüllt es in Segen.

START➢

Sie schreiten dahin mit wachsender Kraft * und erscheinen vor Gott auf dem Zion.

HERR, Gott der Heerscharen, * höre mein Bittgebet, vernimm es, Gott Jakobs!

Gott, sieh her auf unseren Schild, * schau auf das Angesicht deines Gesalbten!

Ja, besser ist ein einziger Tag in deinen Höfen * als tausend andere.

Lieber an der Schwelle stehen im Haus meines Gottes * als wohnen in den Zelten der Frevler.

Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild. *
Der HERR schenkt Gnade und Herrlichkeit.

Nicht versagt er Gutes denen, * die rechtschaffen wandeln.

HERR der Heerscharen, * selig der Mensch, der auf dich sein Vertrauen setzt!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen

Antiphon

Selig, die wohnen in deinem Haus,
die dich allezeit loben.

START➢

PSALM 93,1-5 – Die Größe Gottes

Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; * der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Der Erdkreis ist fest gegründet, * nie wird er wanken.

Dein Thron steht fest von Anbeginn, * du bist seit Ewigkeit.

Fluten erheben sich, Herr, + Fluten erheben ihr Brausen, * Fluten erheben ihr Tosen.

Gewaltiger als das Tosen vieler Wasser, + gewaltiger als die Brandung des Meeres * ist der Herr in der Höhe.

Deine Gesetze sind fest und verlässlich; + Herr, deinem Haus gebührt Heiligkeit * für alle Zeiten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn * und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit * und in Ewigkeit. Amen

START➢

PSALM 139 - Die Würde des Menschen

Herr, du hast mich erforscht
und du kennst mich.

Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir.
Von fern erkennst du meine Gedanken.

Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt;
du bist vertraut mit all meinen Wegen.

Noch liegt mir das Wort nicht auf der Zunge -
du, Herr, kennst es bereits.

Du umschließt mich von allen Seiten
und legst deine Hand auf mich.

Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen,
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

Wohin könnte ich fliehen vor deinem Geist,
wohin mich vor deinem Angesicht flüchten?

Steige ich hinauf in den Himmel,
so bist du dort;

bette ich mich in der Unterwelt,
bist du zugegen.

Nehme ich die Flügel des Morgenrots
und lasse mich nieder am äußersten Meer,

auch dort wird deine Hand mich ergreifen
und deine Rechte mich fassen.

Würde ich sagen:
«Finsternis soll mich bedecken,
statt Licht soll Nacht mich umgeben»,

auch die Finsternis wäre für dich nicht finster,
die Nacht würde leuchten wie der Tag,
die Finsternis wäre wie Licht.

·Denn du hast mein Inneres geschaffen,
mich gewoben im Schoß meiner Mutter.

Ich danke dir,
dass du mich so wunderbar gestaltet hast.

Ich weiß:
Staunenswert sind deine Werke.

Als ich geformt wurde im Dunkeln,
kunstvoll gewirkt in den Tiefen der Erde,
waren meine Glieder dir nicht verborgen.

Deine Augen sahen, wie ich entstand,
in deinem Buch war schon alles verzeichnet;

meine Tage waren schon gebildet,
als noch keiner von ihnen da war.

Wie schwierig sind für mich, o Gott,
deine Gedanken, wie gewaltig ist ihre Zahl!

START➢

Wollte ich sie zählen,
es wären mehr als der Sand.

Käme ich bis zum Ende,
wäre ich noch immer bei dir.

PSALM 150 - Lobet Gott in seinem Heiligtum

Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum,
lobt ihn in seiner mächtigen Feste!

Lobt ihn für seine großen Taten,
lobt ihn in seiner gewaltigen Größe!

Lobt ihn mit dem Schall der Hörner,
lobt ihn mit Harfe und Zither!

Lobt ihn mit Pauken und Tanz,
lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!

Lobt ihn mit hellen Zimbeln,
lobt ihn mit klingenden Zimbeln!

Alles, was atmet,
lobe den Herrn! Halleluja!

MAGNIFICAT (Lk 1,46-55)

Meine Seele preist die Größe des Herrn, * und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. * Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, * und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht * über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: * Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron * und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben * und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an * und denkt an sein Erbarmen,

das er unsern Vätern verheißen hat, * Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

START➢

LIEDER

Allein Gott in der Höh sei Ehr

1) Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefallen Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

2) Wir loben, preisen, anbeten dich; für deine Ehr wir danken, dass du, Gott Vater, ewiglich regierst ohn alles Wanken. Ganz ungemessen ist deine Macht, allzeit geschieht, was du bedacht. Wohl uns solch eines Herren!

Lobe den Herren

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe wacht auf, lasset den Lobgesang hören.

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adelers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt. Hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. Er ist dein Licht; Seele, vergiss es ja nicht. Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

START➢

Nun danket alle Gott

1. Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

2. Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone, ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.

Danket dem Herrn, denn er ist gut

1) Danket dem Herrn, denn er ist gut.
Ewig währet sein Erbarmen,
alles ruht in seinen Armen.
Seine Macht ist grenzenlos,
seine Lieb unendlich groß.

Ref.: Lobt den Herrn, Dankt dem Herrn!
Lobet den Herrn, denn er ist gut, danket dem Herrn, denn er ist gut.

2) Danket dem Herrn, denn er ist gut.
In der Trübsal meines Lebens,
wo mir alles war vergebens,
hab ich Hilf vom Herrn begehrt,
und der Herr hat mich erhöht.

3) Danket dem Herrn, denn er ist gut.
Besser ist's dem Herrn vertrauen,
als nach Menschen umzuschauen;
besser, als bei Fürsten stehn,
ist's empor, zum Herrn zu sehn.

START➢

Gott, wir loben dich in deinem Heiligtum.

Ref.: Gott, wir loben dich in deinem Heiligtum. Gott, wir preisen dich für deine großen Gaben. Für alles, was du uns im Liebesbündnis schenktest, danken wir dir, danken wir dir, danken, danken wir dir.

1. Du, Gott, reichtest uns immer Die Hand zum Bunde mit dir. So schenktest du deinen Sohn uns, dass deine Liebe wir sehn. Dein Wort rief uns an, wir folgen dem Ruf, so sagen wir Ja zum neuen Bund mit dir.

2. Du, Gott, kennst unsre Schwäche, du weißt, wie mutlos wir sind. So gabst du uns eine Mutter, dass sie den Weg treu uns führt. Mit ihr können wir den Alltag bestehn, sie reicht uns die Hand und führt uns hin zu dir.

3. Du, Gott, willst mit uns sprechen durch Menschen, die nahe dir sind. So riefst du auch unsern Vater, Prophet für unsere Zeit. Drum folgen wir ihm, zum Einsatz bereit, mit ihm wolln wir gehen auf unserm Weg zu dir.

START➢

Großer Gott, wir loben dich

1) Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

2) Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen, stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh: "Heilig, heilig, heilig!" zu.

3) Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

4) Der Apostel heilger Chor, der Propheten hehre Menge schickt zu deinem Thron empor neue Lob- und Dankgesänge; der Blutzeugen lichte Schar lobt und preist dich immerdar.

5) Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Große, loben Kleine. Deinem eingebornen Sohn singt die heilige Gemeinde, und sie ehrt den Heilgen Geist, der uns seinen Trost erweist.

START➢

6) Du, des Vaters ewger Sohn, hast die Menschheit angenommen, bist vom hohen Himmelsthron zu uns auf die Welt gekommen, hast uns Gottes Gnad gebracht, von der Sünd uns frei gemacht.

7) Durch dich steht das Himmelstor allen, welche glauben, offen; du stellst uns dem Vater vor, wenn wir kindlich auf dich hoffen; du wirst kommen zum Gericht, wenn der letzte Tag anbricht.

8) Herr, steh deinen Dienern bei, welche dich in Demut bitten. Kauftest durch dein Blut uns frei, hast den Tod für uns gelitten; nimm uns nach vollbrachtem Lauf zu dir in den Himmel auf.

9) Sieh dein Volk in Gnaden an. Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe. Führe es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.

10) Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen. Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

11) Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen; deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen. Auf dich hoffen wir allein: lass uns nicht verloren sein.

START➢

Herr, du bist mein Leben (Symbolum)

1. Herr, du bist mein Leben, Herr, du bist mein Weg. Du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt. Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir dein Wort, und ich gehe meinen Weg, solange du es willst. Mit dir hab ich keine Angst, gibst du mir die Hand und ich bitte: Bleib doch bei mir.

2. Jesus, unser Bruder, du bist unser Herr. Ewig wie der Vater doch auch Mensch wie wir. Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben. Mit dem Vater und den deinen bist du nun vereint. Einmal kommst du wieder, das sagt uns dein Wort, um uns allen dein Reich zu geben.

3. Du bist meine Freiheit, du bist meine Kraft. Du schenkst mir den Frieden, du schenkst mir den Mut. Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von dir. Denn ich weiß, dass deine Hand mich immer führen wird. Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie, lässt mich immer ganz neu beginnen.

START➢

4. Vater unsres Lebens, wir vertrauen dir, Jesus unser Retter, glauben woll'n wir dir. Und du Geist der Liebe, atme du in uns. Schenke uns die Einheit, die wir suchen in der Welt. Und auf vielen Wegen führe uns ans Ziel. Mache uns zu Samen der Liebe.

GL 456

Ich bin bei euch zu jeder Zeit

1. Ich bin bei euch zu jeder Zeit, folgt in Liebe mir nach und seid für mich bereit. Wie ein Weizenkorn erst vergeht, bis es aufwächst und dann reiche Ernte entsteht, so wächst Kirche klein und konkret. Kommt, hört meinen Ruf!

R: Seid Licht und baut gemeinsam mit mir die neue Stadt! Geeint in meiner Liebe geht hinaus, entzündet die Welt!

2. Wie die Rose auch Dornen trägt, ist die Kirche von Sünde und Schwachheit geprägt. Und doch lebe ich in ihr fort. Ruft die Menschen zum Vater und an jedem Ort, gebet Zeugnis, kündet mein Wort! Mein Ruf gilt stets neu:

3. Meine Mutter lebte für mich. Sie ging mit auf dem Weg, ließ mich niemals im Stich. Unterm Kreuz sie treu zu mir stand. Ich gab sie euch zur Mutter als einendes Band. Und so kommt, ergreift ihre Hand! Der Weg geht mit ihr:

START➢

Was Gott tut, das ist wohlgetan

1. Was Gott tut, das ist wohlgetan!
Es bleibt gerecht sein Wille;
wie er fängt meine Sachen an,
will ich ihm halten stille.
Er ist mein Gott, der in der Not
mich wohl weiß zu erhalten,
drum lass' ich ihn nur walten.

2. Was Gott tut, das ist wohlgetan!
Er wird mich nicht betrügen,
Er führet mich auf rechter Bahn;
so lass' ich mich begnügen
an seiner Huld und hab' Geduld,
Er wird mein Unglück wenden,
es steht in seinen Händen.

3. Was Gott tut, das ist wohlgetan!
Dabei will ich verbleiben;
Es mag mich auf die raue Bahn
Not, Tod und Elend treiben,
So wird Gott mich ganz väterlich
in seinen Armen halten,
drum lass' ich ihn nur walten.

START➢

Vater, Du hast uns einen Namen geschenkt

KV Vater, Du hast uns einen Namen geschenkt, noch bevor die Erde entstand. Vater, Du hast uns Deine Liebe immer geschenkt, weil Deine Kinder wir sind, / weil Deine Kinder wir sind.

1. Noch bevor der erste Vogel sang, noch bevor die erste Stimme klang, noch bevor die erste Blume war, war Dein Bild von uns schon lange klar, hast Du uns'ren Namen schon gekannt. KV

2. Unsre Sehnsucht hast Du schon gekannt, unser Wesen hast Du schon benannt, uns'res Lebens Sinn hast Du gesehn, Deinen Geist ließt über uns Du wehn, noch bevor Du Abraham beriefst. KV

3. Jeden Tag sind Deine Zeichen da. Jeden Tag bist Du uns spürbar nah. Jeden Tag schenkst Du Gelegenheit, machst für Deinen Auftrag uns bereit, hilfst uns uns'ren Namen klar zu sehn KV

START➢

Vater, ich vertraue dir

Vater, ich vertraue dir, vertrau, dass du mich führst. Lass mich deine Wege wagen, denn du gehst mit mir. Gib mir Mut, den Schritt zu wagen durch die offne Tür.

1. Du sagst mir zu: „Ich führe dich. Sei ohne Furcht: Ich führe dich. Ich bleib dir nah, ich führe dich. Ich geb dir Kraft, ich führe dich.“

2. Im Bund mit dir, Maria, hilf du mir glauben und beten wie du:

3. Dein Wort steh fest: „Ich führe dich. In Dunkelheit – ich führe dich. Mit starker Hand – ich führe dich. Bis an dein Ziel – ich führe dich.“

4. Im Bund mit dir, Maria, lass täglich neu mich bezeugen wie du:

Gottheit tief verborgen

1. Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir.
Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier.
Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin,
weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.

2. Augen, Mund und Hände täuschen sich in dir,
doch des Wortes Botschaft offenbart dich mir.
Was Gott Sohn gesprochen, nehm ich glaubend an; er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.

3. Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz, hier ist auch verborgen deine Menschheit ganz. Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier;
wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.

4. Kann ich nicht wie Tomas schaun die Wunden rot, bet ich dennoch gläubig: „Du mein Herr und Gott!“ Tief und tiefer werde dieser Glaube mein,
fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.

5. Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod!
Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot.
Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du,
dass er deine Wonnen koste immerzu.

START➢

6. Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht,
stille mein Verlangen, das mich heiß durch-
glüht:
lass die Schleier fallen einst in deinem Licht,
dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.

Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ

1) Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ,
wahrhaftig hier zugegen ist;
im Sakrament das höchste Gut
verborgen ist mit Fleisch und Blut.

2) Hier ist das wahre Osterlamm,
das für uns starb am Kreuzesstamm;
es nimmt hinweg der Sünden Schuld
und schenkt uns wieder Gottes Huld.

3) Das wahre Manna, das ist hie,
davor der Himmel beugt die Knie;
hier ist das rechte Himmelsbrot,
das wendet unsres Hungers Not.

4) O was für Lieb, Herr Jesus Christ,
den Menschen hier erwiesen ist!
Wer die genießt in dieser Zeit,
wird leben in all Ewigkeit.

Text: Köln (1638), Heinrich Bone (1847)

Melodie: Köln (1638), Johann Michael Haydn (1781)

START➢

Ich knie und staune

1. Ich knie und staune und bete dich an, du göttliche Liebe, die solches ersann:
Du, Gott, wurdest Mensch und du wurdest ein Kind aus Liebe, dass Kinder des Vaters wir sind.

2. Du bist gegenwärtig, allliebender Gott: Mit Gottheit und Menschheit im Zeichen von Brot. Um menschlich erfahrbar uns nahe zu sein, gibst du dich in irdische Zeichen hinein.

3. Die Liebe verwandelt das Dunkel in Licht. Durch Liebe verliert selbst das Leid an Gewicht. Du liebtest mich, eh ich zu lieben begann. Du ewige Liebe, ich bete dich an.

4. In liebendem Staunen vergesse ich mich, versenke mein Sehnen und Sinnen in dich, du ziehst meine Seele in heiligen Bann. Ich bete in Ehrfurcht und Stille dich an.

5. Du Gott meines Herzens, erfülle mein Sein, zieh tiefer mich noch in dein Leben hinein. Was jemals ein Mensch sich ersehnen kann, gewinn ich in dir. Und so bete ich an.

START➢

Heilig bist du großer Gott *GL 198*

Heilig bist du, großer Gott, heilig, Herr, Gott Zebaot.

Zeugen deiner Herrlichkeit Himmel sind und Erde. Lob und Preis durch alle Zeit, dir o Höchster, werde.

Der da kommt vom ewgen Thron, er sei hoch gepriesen. Ewig sei dem Gottessohn Ehr und Dank erwiesen.

Heilig ist Gott in Herrlichkeit *GL 199*

Heilig ist Gott in Herrlichkeit;

sein Ruhm erfüllt die Himmel weit.

Lobsinget, jubelt ihm. Hosanna.

Preis ihm, der kommt in unsre Zeit.

Lobsinget, jubelt ihm. Hosanna

START➢

Heilig von Schubert *GL 388*

Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr!
Heilig, heilig, heilig, heilig ist nur er!
Er, der nie begonnen, er, der immer war,
ewig ist und waltet, sein wird immer dar.

Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr!
Heilig, heilig, heilig, heilig ist nur er!
Allmacht, Wunder, Liebe, alles rings umher!
Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr!

Sanctus latein (Melodie: GL 106)

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth:

pleni sunt caeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Benedictus qui venit in nomine Domini.

Hosanna in excelsis.

Sanctus Kanon Taizé

(1) Sanctus, sanctus, sanctus Dominus

(2) Deus Sabaoth, Deus Sabaoth

START➢

Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein

1. Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,
besuch das Herz der Kinder dein:
Die deine Macht erschaffen hat,
erfülle nun mit deiner Gnad.

2. Der du der Tröster wirst genannt,
vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,
der Seele Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert,
o Finger Gottes, der uns führt,
Geschenk, vom Vater zugesagt,
du, der die Zungen reden macht.

4. Zünd an in uns des Lichtes Schein,
gieß Liebe in die Herzen ein,
stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit
mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

5. Treib weit von uns des Feinds Gewalt,
in deinem Frieden uns erhalt,
dass wir, geführt von deinem Licht,
in Sünd und Elend fallen nicht.

START➢

6. Gib, dass durch dich den Vater wir
und auch den Sohn erkennen hier
und dass als Geist von beiden dich
wir allzeit glauben festiglich.

7. Dem Vater Lob im höchsten Thron
und seinem auferstandnen Sohn,
dem Tröster auch sei Lob geweiht
jetzt und in alle Ewigkeit.

(Heinrich Bone, 1847)

Komm, Heilger Geist (Hl. Geist Hymnus)

1. Komm, Heil'ger Geist, der Leben schafft, erfülle uns mit deiner Kraft. Dein Schöpferwort rief uns zum Sein. Nun hauch uns Gottes Odem ein.

2. Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, du Beistand, den der Vater schenkt, aus dir strömt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

3. Dich sendet Gottes Allmacht aus im Feuer und in Sturmes Braus; du öffnest uns den stummen Mund und machst der Welt die Wahrheit kund.

4. Entflamme Sinne und Gemüt, dass Liebe unser Herz durchglüht und unser schwaches Fleisch und Blut in deiner Kraft das Gute tut.

5. Die Macht des Bösen banne weit, schenk deinen Frieden allezeit. Erhalte uns auf rechter Bahn, dass Unheil uns nicht schaden kann.

6. Lass gläubig uns den Vater sehn, sein Ebenbild, den Sohn, verstehn und dir vertraun, der uns durchdringt und uns das Leben Gottes bringt.

7. Den Vater auf dem ewgen Thron und seinen auferstandnen Sohn, dich, Odem Gottes, Heilger Geist, auf ewig Erd und Himmel preist. Amen.

START➢

Alle Tage, sing und sage, Lob der Himmelskönigin *GL 527*

1. Alle Tage sing und sage / Lob der Himmelskönigin; ihre Gnaden, ihre Taten / ehr, o Christ, mit Herz und Sinn.

2. Auserlesen ist ihr Wesen, / Mutter sie und Jungfrau war. Preis sie selig, überselig; / groß ist sie und wunderbar.

3. Gotterkoren hat geboren / sie den Heiland aller Welt, der gegeben Licht und Leben / und den Himmel offen hält.

4. Ihre Ehren zu vermehren, / sei von Herzen stets bereit. Benedeie sie und freue / dich ob ihrer Herrlichkeit.

START➢

Du hast ganz leis mich beim Namen genannt (Mutter Maria)

1. Du hast ganz leis mich beim Namen genannt, ich schaute mich nach dir um. Da kamst du zu mir, nahmst mich an der Hand, wolltest mir Mutter nun sein.

Ref: Mutter Maria, mit dir will ich gehn. Lass meine Hand nie mehr los. So wie ein Kind, ohne Angst und ganz frei, geh ich den Weg nun mit dir.

2. Oft weiß ich nicht, wie mein Weg weitergeht, oft bin ich hilflos und blind. Doch du bist bei mir, hast mich an der Hand wie eine Mutter ihr Kind. Ref.

3. Manchmal bin ich wie ein trotziges Kind, geh meinen eigenen Weg. Doch du gehst mit mir, hebst mich wieder auf, wenn ich gefallen dann bin. Ref.

4. Du zeigst mir Christus, führst mich zu ihm hin, zeigst meinem Leben den Sinn. Mit ihm im Herzen, mit dir an der Hand geht hin zum Vater mein Weg. Ref.

START➢

Segne du Maria

1. Segne Du Maria, segne mich Dein Kind. Dass ich hier den Frieden, dort den Himmel find! Segne all mein Denken, segne all mein Tun, |: Lass in Deinem Segen Tag und Nacht mich ruhn! :|

2. Segne Du Maria, alle die mir lieb, Deinen Muttersegen ihnen täglich gib! Deine Mutterhände breit auf alle aus, |: Segne alle Herzen, segne jedes Haus! :|

3. Segne Du Maria, jeden der da ringt, Der in Angst und Schmerzen, Dir ein Ave bringt. Reich ihm Deine Hände, dass er nicht erliegt, |: Dass er mutig streite, dass er endlich siegt! :/

4. Segne Du Maria, unsre letzte Stund! Süße Trostesworte flüstre dann Dein Mund. Deine Hand, die linde, drück das Aug uns zu, |: Bleib im Tod und Leben unser Segen Du! :|

START➢

Maria, dich lieben

1. Maria, dich lieben, ist allzeit mein Sinn. Dir wurde die Fülle der Gnade verliehn. Du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt, du, Mutter, hast uns den Erlöser geschenkt.

2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; du warst für die Botschaft des Engels bereit. Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagt. Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.

3. Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, die Mühsal des Lebens in Armut und Not.

4. Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut; er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut. Du Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit, bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.

5. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand auf all unsern Wegen durchs irdische Land. Hilf uns deinen Kindern, in Not und Gefahr; mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

6. Von Gott über Engel und Menschen gestellt, erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt. Du Freude der Erde, du himmlische Zier: du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Ave Maria!

1. Ave Maria! Der Gruß kommt vom Himmel zur Erde. „Ja, es geschehe“, sprachst du, und der Herr sprach: „Es werde!“ Gott kommt zur Welt. Du bist als Mutter erwählt. Mutter der Kirche, Maria.

2. Ave Maria! Wir sehn mit den Jüngern dich flehen. Bitte auch heute mit uns um den Geist aus den Höhen. Kirche besteht, wo Gottes Geisteshauch weht. Mutter der Kirche, Maria.

3. Ave Maria! Du wendest die Not, die wir bringen. Du lässt uns dankbar mit dir dein Magnifikat singen: „Groß ist der Herr, treu und barmherzig ist er.“ Mutter der Kirche, Maria.

4. Ave Maria! Die Spaltungen hilf überwinden. Lass zur Versöhnung und Eintracht die Christenheit finden, dass die Welt glaubt! Ein Geist, ein Leib und ein Haupt! Mutter der Kirche, Maria.

(T: Josef Treutlein, M: Lobe den Herren, GL 392)

START➢

Mutter, Dreimal Wunderbar

1. Mutter, Dreimal Wunderbar, lass uns stets dein Werkzeug bleiben, liebend heut und immerdar deinem Dienste uns verschreiben. Brauch uns, wie es Gott gefällt, ganz für deine Schönstattwelt.

4. Lass uns gleichen deinem Bild, ganz wie durchs Leben schreiten, stark und würdig, schlicht und mild Liebe, Fried' und Freud' verbreiten. In uns geh durch unsere Zeit, mach für Christus sie bereit.

5. Niemals gehen wir zugrund, wenn wir treu dein Werkzeug bleiben. Du hilfst uns zu jeder Stund' reiche Früchte wirksam treiben. Lass uns froh an deiner Hand ziehn ins ewige Schönstattland. Amen.

START➢

Leise sinkt der Abend nieder

1. Leise sinkt der Abend nieder
und das Tagwerk ist vollbracht
|: will Dich Mutter nochmals grüßen
und Dir sagen, Gute Nacht:|.

2. Traulich still vor deinem Bilde
hielten deine Kinder wacht.
|: Und nun singen wir zum Abschied
liebe Mutter, Gute Nacht. :|

3. Mutter gib uns Deinen Segen
schirm mit Deiner Himmelsmacht
|: mich und alle deine Kinder
schenk uns eine Gute Nacht. :|

4. Mutter darf nicht länger weilen,
hielt so gern noch bei dir Wacht.
|: Doch ich grüße Dich von Herzen,
liebe Mutter, gute Nacht. :|

START➢

Rosenkranzkönigin

1) Rosenkranzkönigin, Jungfrau voll Gnade, lehre uns wandeln auf himmlischem Pfade! Freudig erheben wir unser Gebet zu Dir, Jungfrau, Jungfrau der Gnade

2) Rosenkranzkönigin, Mutter, du Reine, Gib, dass Dir unser Herz ähnlicher erscheine! Freudig erheben wir unser Gebet zu Dir, Jungfrau, Jungfrau Du Reine!

3) Rosenkranzkönigin, Fürstin Du Hehre, Flehe bei Deinem Sohn, dass er gewähre, Was von dem Himmel kommt und uns zum Heile frommt, Fürstin, Fürstin, du Hehre!

4) Rosenkranzkönigin, Pforte des Lebens, Lass uns nicht flehn zu Dir, rufen vergebens! Ein Wort zu Deinen Sohn, schenkt uns ja Sieg und Lohn, Pforte, Pforte des Lebens!

5) Rosenkranzkönigin, Hilfe im Streite, Wehre die Feinde ab, treulich uns leite Zum ewgen Vaterland an Deiner Mutterhand, Hilfe, Hilfe im Streite.

START➢

In dieser Nacht

1. In dieser Nacht,
sei du mir Schirm und Wacht,
o Gott, durch deine Macht
wollst mich bewahren
vor Sünd und Leid,
vor Satans List und Neid
Hilf mir im letzten Streit,
in Todsgefahren

2. O Jesu mein,
die heilgen Wunden dein
mir sollen Ruhstatt sein
für meine Seele
In dieser Ruh
schließ mir die Augen zu
den Leib und alles Gut
ich dir befehle

3. O große Frau, Maria,
auf mich schau
mein Herz ich dir vertrau
in meinem Schlafen
Auch schütze mich,
Sankt Josef, väterlich,
Schutzengel, streit für mich
mit deinen Waffen

START➢

BIBLISCHE TEXTE

Der Segen Abrahams Gen 12, 1-5

1 Der HERR sprach zu Abram: Geh fort aus dei-
nem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus
deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zei-
gen werde! 2 Ich werde dich zu einem großen
Volk machen, dich segnen und deinen Namen
groß machen. Ein Segen sollst du sein. 3 Ich
werde segnen, die dich segnen; wer dich ver-
wünscht, den werde ich verfluchen. Durch dich
sollen alle Sippen der Erde Segen erlangen.

4 Da ging Abram, wie der HERR ihm gesagt
hatte, und mit ihm ging auch Lot. Abram war
fünfundsiebzig Jahre alt, als er von Haran aus-
zog. 5 Abram nahm seine Frau Sarai mit, sei-
nen Neffen Lot und alle ihre Habe, die sie er-
worben hatten, und alle, die sie in Haran hinzu-
gewonnen hatten. Sie zogen aus, um in das
Land Kanaan zu gehen, und sie kamen in das
Land Kanaan.

Ein Engel geht vor dir her Ex 23, 20-23

20 Siehe: Ich werde einen Engel schicken, der dir vorausgeht. Er soll dich auf dem Weg schützen und dich an den Ort bringen, den ich bestimmt habe. 21 Achte auf ihn und hör auf seine Stimme! Widersetz dich ihm nicht! Er würde es nicht ertragen, wenn ihr euch auflehnt; denn in ihm ist mein Name gegenwärtig. 22 Wenn du auf seine Stimme hörst und alles tust, was ich sage, dann werde ich der Feind deiner Feinde sein und alle in die Enge treiben, die dich bedrängen. 23 Denn mein Engel wird vor dir hergehen.

Sei mutig und stark! Jos 1, 1-9

1 Nachdem Mose, der Knecht des HERRN, ge-
storben war, sagte der HERR zu Josua, dem
Sohn Nuns, dem Diener des Mose: 2 Mein
Knecht Mose ist gestorben. Mach dich also auf
den Weg und zieh über den Jordan hier mit die-
sem ganzen Volk in das Land, das ich ihnen,
den Israeliten, geben werde! 3 Jeden Ort, den
euer Fuß betreten wird, gebe ich euch, wie ich
es Mose versprochen habe. 4 Euer Gebiet soll
von der Steppe und vom Libanon an bis zum
großen Strom, zum Eufrat, reichen - das ist das
ganze Land der Hetiter - und bis hin zum gro-
ßen Meer, wo die Sonne untergeht. 5 Niemand
wird dir Widerstand leisten können, solange du
lebst. Wie ich mit Mose war, will ich auch mit
dir sein. Ich lasse dich nicht fallen und verlasse
dich nicht. 6 Sei mutig und stark! Denn du
sollst diesem Volk das Land zum Besitz geben,
von dem du weißt: Ich habe ihren Vätern ge-
schworen, es ihnen zu geben. 7 Sei ganz mutig
und stark und achte genau darauf, dass du
ganz nach der Weisung handelst, die mein
Knecht Mose dir gegeben hat! Weich nicht
nach rechts und nicht nach links davon ab, da-
mit du Erfolg hast überall, wo du unterwegs
bist! 8 Über dieses Buch der Weisung sollst du
immer reden und Tag und Nacht darüber

START➢

nachsinnen, damit du darauf achtest, genauso zu handeln, wie darin geschrieben steht. Dann wirst du auf deinem Weg Glück und Erfolg haben. 9 Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.

Elija am Horeb 1 Könige 19

1 Ahab erzählte Isebel alles, was Elija getan,
auch dass er alle Propheten mit dem Schwert
getötet habe. 2 Sie schickte einen Boten zu
Elija und ließ ihm sagen: Die Götter sollen mir
dies und das antun, wenn ich morgen um diese
Zeit dein Leben nicht dem Leben eines jeden
von ihnen gleichmache.

3 Elija geriet in Angst, machte sich auf und ging
weg, um sein Leben zu retten. Er kam nach Be-
erscheba in Juda und ließ dort seinen Diener
zurück.

4 Er selbst ging eine Tagereise weit in die
Wüste hinein. Dort setzte er sich unter einen
Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod. Er
sagte: Nun ist es genug, HERR. Nimm mein Le-
ben; denn ich bin nicht besser als meine Väter.

5 Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch
und schlief ein. Doch ein Engel rührte ihn an
und sprach: Steh auf und iss! 6 Als er um sich
blickte, sah er neben seinem Kopf Brot, das in
glühender Asche gebacken war, und einen
Krug mit Wasser. Er aß und trank und legte sich
wieder hin.

START➢

7 Doch der Engel des HERRN kam zum zweiten
Mal, rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss!
Sonst ist der Weg zu weit für dich.

8 Da stand er auf, aß und trank und wanderte,
durch diese Speise gestärkt, vierzig Tage und
vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb.

9 Dort ging er in eine Höhle, um darin zu über-
nachten. Doch das Wort des HERRN erging an
ihn: Was willst du hier, Elija? 10 Er sagte: Mit
leidenschaftlichem Eifer bin ich für den
HERRN, den Gott der Heerscharen, eingetre-
ten, weil die Israeliten deinen Bund verlassen,
deine Altäre zerstört und deine Propheten mit
dem Schwert getötet haben. Ich allein bin übrig
geblieben und nun trachten sie auch mir nach
dem Leben. 11 Der HERR antwortete: Komm
heraus und stell dich auf den Berg vor den
HERRN!

Da zog der HERR vorüber: Ein starker, heftiger
Sturm, der die Berge zerriss und die Felsen zer-
brach, ging dem HERRN voraus. Doch der
HERR war nicht im Sturm. Nach dem Sturm
kam ein Erdbeben. Doch der HERR war nicht
im Erdbeben. 12 Nach dem Beben kam ein
Feuer. Doch der HERR war nicht im Feuer.
Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säu-
seln.

START➢

13 Als Elija es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle.

14 Da vernahm er eine Stimme, die ihm zurief: Was willst du hier, Elija?

Der Engel Rafael

Tob 5, 4-6. 6, 1-4. 11, 7-15

Reisepläne

5,1Tobias ging hinaus, um jemanden zu suchen, der mit ihm nach Medien reisen könnte
und dem der Weg vertraut war. Er ging also hinaus und fand Rafaël, den Engel, vor sich stehen. Er wusste aber nicht, dass es ein Engel
Gottes ist. 5 Er sagte zu ihm: Woher bist du, junger Mann? Er sagte ihm: Ich bin einer von
den Israeliten, deinen Brüdern. Ich bin gekommen, um hier zu arbeiten. Tobias sagte zu ihm:
Kennst du den Weg, auf dem man nach Medien gelangt? 6 Er sagte zu ihm: Gewiss! Ich bin
vielmals dort gewesen und ich bin erfahren und weiß alle Wege. (...)

Bewährung

6,1 Da ging der Knabe hinaus und der Engel mit
ihm, auch der Hund kam mit ihm hinaus und zog mit ihnen zusammen los. Die beiden zogen
dahin und die erste Nacht für sie brach an. Sie schlugen am Fluss Tigris ihr Lager auf. 2 Der
Knabe stieg hinab, um seine Füße in den Fluss Tigris zu tauchen. Da sprang ein großer Fisch
aus dem Wasser auf und wollte den Fuß des Knaben verschlingen, der aber schrie. 3 Der

Engel sagte zu dem Knaben: Packe ihn und bring den Fisch in deine Gewalt! Da überwältigte der Knabe den Fisch und zog ihn an Land. 4 Der Engel sagte ihm: Schneide den Fisch auf, nimm Galle, Herz und Leber heraus und leg sie für dich zur Seite. Die Innereien aber wirf weg! Denn seine Galle, sein Herz und seine Leber sind ein wirksames Heilmittel.

(...)

Heimkehr

11,7 Rafaël aber sagte zu Tobias, bevor er zu seinem Vater kam: Ich weiß, dass seine Augen wieder geöffnet werden. 8 Träufle die Galle vom Fisch in seine Augen, dass das Heilmittel einzieht und es die weißen Flecken von den Augen löst! Dann wird dein Vater die Augen aufschlagen und das Licht sehen. 9 Da lief Hanna voraus. Sie fiel ihrem Sohn um den Hals und sagte ihm: Ich habe dich gesehen, Kind! Jetzt kann ich sterben. Und sie weinte. 10 Auch Tobit stand auf. Er stolperte über seine Füße, fand aber aus dem Hoftor heraus und Tobias ging auf ihn zu. 11 Die Fischgalle in seiner Hand, blies er in Tobits Augen, hielt ihn fest und sagte: Mut, Vater! Er legte das Heilmittel auf und gab es darauf. 12-13 Dann schälte er mit seinen beiden Händen die weißen Flecken

aus den Augenwinkeln und Tobit fiel ihm um
den Hals, 14 er weinte und rief Tobias zu: Ich
kann dich wieder sehen, Kind, du Licht meiner
Augen! Und er sagte: Gepriesen sei Gott! Ge-
priesen sei sein gewaltiger Name! Gepriesen
seien alle seine heiligen Engel! Möge sein
Name groß sein über uns! Und gepriesen seien
alle Engel in alle Ewigkeit! 15 Denn er hat mich
gezüchtigt, aber jetzt sehe ich meinen Sohn
Tobias wieder. So trat Tobias fröhlich ein und
pries Gott aus vollem Munde. Tobias berichtete
seinem Vater, dass seine Reise gut verlaufen
sei und er das Geld besorgt habe und wie er
Sara, die Tochter Raguëls, zur Frau genommen
habe.

Die Huldigung der Sterndeuter

Mt 2, 1-12

1 Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Bet-
lehem in Judäa geboren worden war, siehe, da
kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jeru-
salem 2 und fragten: Wo ist der neugeborene
König der Juden? Wir haben seinen Stern auf-
gehen sehen und sind gekommen, um ihm zu
huldigen.

3 Als König Herodes das hörte, erschrak er und
mit ihm ganz Jerusalem. 4 Er ließ alle Hohe-
priester und Schriftgelehrten des Volkes zu-
sammenkommen und erkundigte sich bei
ihnen, wo der Christus geboren werden solle.

5 Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa;
denn so steht es geschrieben bei dem Prophe-
ten: 6 Du, Betlehem im Gebiet von Juda, / bist
keineswegs die unbedeutendste / unter den
führenden Städten von Juda; / denn aus dir
wird ein Fürst hervorgehen, / der Hirt meines
Volkes Israel.

7 Danach rief Herodes die Sterndeuter heim-
lich zu sich und ließ sich von ihnen genau sa-
gen, wann der Stern erschienen war. 8 Dann
schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht
und forscht sorgfältig nach dem Kind; und

wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige!

9 Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. 10 Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

11 Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

12 Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Die Begegnung zwischen Maria und Elisabet Lk 1, 39-56

39 In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.

40 Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. 41 Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt 42 und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. 43 Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? 44 Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. 45 Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

46 Da sagte Maria:
Meine Seele preist die Größe des Herrn /
47 und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
48 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. / Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

START➢

49 Denn der Mächtige hat Großes an mir getan / und sein Name ist heilig.
50 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht / über alle, die ihn fürchten.
51 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: / Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
52 er stürzt die Mächtigen vom Thron / und erhöht die Niedrigen.
53 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben / und lässt die Reichen leer ausgehen.
54 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an / und denkt an sein Erbarmen,
55 das er unsern Vätern verheißen hat, / Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

56 Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

Die Erscheinung Jesu auf dem Weg nach Emmaus Lk 24

13 Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.14 Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

15 Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. 16 Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

17 Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen 18 und der eine von ihnen - er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

19 Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. 20 Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen.

START➢

21 Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der
Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon
der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

22 Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis
haben uns in große Aufregung versetzt. Sie wa-
ren in der Frühe beim Grab, 23 fanden aber
seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen,
erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen
und hätten gesagt, er lebe. 24 Einige von uns
gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie
die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen
sie nicht.

25 Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen,
deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben,
was die Propheten gesagt haben. 26 Musste
nicht der Christus das erleiden und so in seine
Herrlichkeit gelangen? 27 Und er legte ihnen
dar, ausgehend von Mose und allen Propheten,
was in der gesamten Schrift über ihn geschrie-
ben steht.

28 So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unter-
wegs waren. Jesus tat, als wolle er weiterge-
hen, 29 aber sie drängten ihn und sagten:
Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat
sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um
bei ihnen zu bleiben.

30 Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch
war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis,
brach es und gab es ihnen. 31 Da wurden ihre
Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er
entschwand ihren Blicken.

32 Und sie sagten zueinander: Brannte nicht
unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns re-
dete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

33 Noch in derselben Stunde brachen sie auf
und kehrten nach Jerusalem zurück und sie
fanden die Elf und die mit ihnen versammelt
waren. 34 Diese sagten: Der Herr ist wirklich
auferstanden und ist dem Simon erschienen.

35 Da erzählten auch sie, was sie unterwegs
erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das
Brot brach.

IMPULSE, MEDITATIVE GEDANKEN

Gute Gedanken für den Weg

Gegen Zielsetzungen ist nichts einzuwenden, sofern man sich dadurch nicht von interessanten Umwegen abhalten lässt.

Mark Twain

Ein neues Leben kann man nicht anfangen, aber täglich einen neuen Tag.

Henry Davis Thoreau

Verpasste Gelegenheiten kommen nicht wieder. Aber sie lehren uns, neue wahrzunehmen.

Henriette Wilhelmine Hanke

START➢

Wir glauben, Erfahrungen zu machen.
Aber die Erfahrungen machen uns.

Eugéne Ionesco

Nicht der Berg ist es, den man bezwingt,
sondern das eigenen Ich.

Edmund Hillary

Der Mensch bereist die Welt auf der Suche nach dem, was ihm fehlt. Und er kehrt nach Hause zurück, um es zu finden.

George Moore

Wir sind einer für den andren Pilger, die auf verschiedenen Wegen einem gemeinsamen Treffpunkt zuwandern.

Antoine de Saint-Exupéry

START➢

Wissen wäre fatal. Die Ungewissheit ist es, die reizt. Ein Nebel macht die Digne wunderschön.

Oscar Wilde

Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.

Benjamin Franklin

Wenn wir gewillt sind, das Leben loszulassen, das wir geplant haben, können wir das Leben empfangen, das auf uns wartet.

Joseph Campbell

Das Leben ist eine Chance

Das Leben ist eine Chance, nutze sie.

Das Leben ist Schönheit, bewundere sie.

Das Leben ist Seligkeit, genieße sie.

Das Leben ist ein Traum, mache daraus Wirklichkeit.

Das Leben ist Herausforderung, stelle dich ihr.

Das Leben ist Pflicht, erfülle sie.

Das Leben ist ein Spiel, spiele es.

Das Leben ist kostbar, gehe sorgfältig damit um.

Das Leben ist Reichtum, bewahre ihn.

Das Leben ist Liebe, erfreue dich an ihr.

Das Leben ist ein Versprechen, erfülle es.

Das Leben ist ein Rätsel, durchdringe es.

Das Leben ist Traurigkeit, überwinde sie.

Das Leben ist eine Hymne, singe sie.

Das Leben ist dein Kampf, akzeptiere ihn.

Das Leben ist eine Tragödie, ringe mit ihr.

Das Leben ist ein Abenteuer, wage es.

Das Leben ist Glück, verdiene es.

Das Leben ist das Leben, verteidige es.

Mutter Teresa

START➢

LINKS

Meditations-Impulse

Vogelzwitschern im Wald

Weitere Gebete und Material

Stundenbuch online

Himmelwärts – Gebete für den Gebrauch in der Schönstatt-Familie. Verfasst von P. Josef Kentenich im Konzentrationslager Dachau

Wallfahrtsservice Würzburg

START➢